

**Gesonderter  
zusammengefasster  
nichtfinanzieller  
Bericht 2023  
der Aareal Bank AG**

# **Gesonderter zusammengefasster nichtfinanzieller Bericht 2023 der Aareal Bank AG**

<b>3</b>	<b>Über diesen Bericht</b>
<b>4</b>	<b>Beschreibung des Geschäftsmodells und der strategischen Ausrichtung</b>
<b>5</b>	<b>Das Nachhaltigkeitsmanagement der Aareal Bank Gruppe</b>
<b>6</b>	<b>Wesentlichkeitsanalyse nach Vorgaben des CSR-RUG</b>
<b>8</b>	<b>Risikoberichterstattung</b>
<b>8</b>	<b>1. Umweltbelange</b>
<b>15</b>	<b>2. Arbeitnehmerbelange</b>
<b>22</b>	<b>3. Sozialbelange</b>
<b>25</b>	<b>4. Achtung der Menschenrechte</b>
<b>28</b>	<b>5. Compliance</b>
<b>34</b>	<b>EU-Taxonomie</b>
<b>55</b>	<b>Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers</b>
<b>58</b>	<b>Impressum</b>

---

## Über diesen Bericht

Der gesonderte zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht der Aareal Bank AG und der Aareal Bank Gruppe bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023 und wurde gemäß §§ 340a Abs. 1a in Verbindung mit 289b Abs. 3 und 340i Abs. 5 in Verbindung mit 315b Abs. 3 HGB in der durch das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) geänderten Fassung erstellt und außerhalb des Lageberichts veröffentlicht. Weiterführende Informationen und Kennzahlen zu Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten werden auf der Webseite<sup>1)</sup> der Aareal Bank Gruppe veröffentlicht.<sup>2)</sup>

Gemäß § 171 Abs. 1 Satz 4 AktG hat der Aufsichtsrat der Aareal Bank AG den nichtfinanziellen Bericht zu prüfen. Zur Unterstützung dieser Prüfung hat der Aufsichtsrat eine betriebswirtschaftliche Prüfung nach dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG beauftragt (sog. „limited assurance“). Die Prüfung umfasste neben der Berichterstattung und den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren die Wesentlichkeitsanalyse, die Konzepte und die Due-Diligence-Prozesse. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Vermerk über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit erteilt. Dieser ist am Ende des Berichts als Anhang beigelegt.

Die Auswahl der Berichtsinhalte für die von der Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 geforderten Aspekte (Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung) basiert auf den in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Kernthemen. Als Grundlage für die Erstellung des nichtfinanziellen Berichts dienten die Anforderungen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs. Die Inhalte des Aspekts „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ sind gemeinsam mit den Themenfeldern „Informationssicherheit und Datenschutz“ in dem Kapitel „Compliance“ zusammengefasst. Angaben, die gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung zu veröffentlichen sind, werden in einem separaten Kapitel im Anschluss an die eingangs genannten fünf Aspekte dargelegt.

In den einzelnen Kapiteln orientieren wir uns ergänzend an ausgewählten Indikatoren nach den Global Reporting Initiative-Standards (GRI), um unsere Leistung in den verschiedenen Berichtsinhalten vergleichbar zu machen. Zudem berücksichtigen wir bereits seit dem Geschäftsjahr 2020 die Empfehlung der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und haben die empfohlenen Inhalte der Vier-Säulen-Struktur erneut in die Gliederung des vorliegenden nichtfinanziellen Berichts überführt. So berichten wir relevante Inhalte zu Strategie, Governance, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Zielen in einer konsistenten Struktur je Aspekt und machen Inhalte transparent und leicht auffindbar. Vom Vorstand verabschiedete Environmental-, Social- und Governance- (ESG) Ziele legen wir, beginnend mit der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2022, offen. Unsere Fortschritte bei der Zielerreichung werden kontinuierlich über entsprechende Zwischenziele und zugehörige KPIs gemessen. Die Unterkapitel, die sich durchgängig in jedem Belang wiederfinden, fassen die Empfehlungen der TCFD wie folgt zusammen:

### a) Bedeutung für unsere Branche und unser Unternehmen

Beschreibung, welche Bedeutung der jeweilige Belang für uns als Unternehmen und unser Geschäftsumfeld hat und welche strategischen Implikationen sich hieraus für uns ableiten lassen

### b) Unser Managementansatz

Erläuterung, wie wir bezüglich Governance sowie Chancen- und Risikomanagement den jeweiligen Belang betreffend, soweit zutreffend, aufgestellt sind

### c) Kennzahlen und Fortschritte im Berichtsjahr

Ausweis relevanter Ergebnisse und Kennzahlen inkl. Fortschrittsberichterstattung

---

<sup>1)</sup> <https://www.aareal-bank.com/>

<sup>2)</sup> Informationen auf der Homepage sind nicht Bestandteil der durchgeführten Limited-Assurance Prüfung.

---

An verschiedenen Stellen dieses Berichts wird auf Angaben außerhalb des Konzernlageberichts sowie auf die Erklärung zur Unternehmensführung verwiesen. Diese weiterführenden Informationen sind nicht Bestandteil des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts.

## **Beschreibung des Geschäftsmodells und der strategischen Ausrichtung<sup>1)</sup>**

Die strategischen Geschäftsfelder der Aareal Bank Gruppe sind die gewerbliche Immobilienfinanzierung sowie Dienstleistungen, Software-Produkte und digitale Lösungen für die Immobilienwirtschaft und angrenzende Industrien. Die strategischen Geschäftsfelder gliedern sich in die drei Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking & Digital Solutions und Aareon. Die Aareal Bank AG mit Sitz in Wiesbaden ist die Obergesellschaft des Konzerns.

Die Geschäftsstrategie der Aareal Bank Gruppe ist auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtet. Daher sind Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte zentrale Bestandteile der Geschäftsstrategie. Diese Aspekte wurden mit entsprechenden – sowohl kurz- als auch mittelfristigen – Zielen unterlegt. Die mittelfristige strategische Weiterentwicklung erfolgt unter dem Leitmotiv „Aareal Next Level“. Dabei wird die grundsätzliche strategische Ausrichtung fortgeführt – mit internationalen gewerblichen Immobilienfinanzierungen auf der einen Seite sowie Bank- und Beratungsangeboten und digitalen Lösungen für die institutionelle Wohnungswirtschaft in Europa und angrenzende Industrien auf der anderen Seite.

Auf Basis der Strategie „Aareal Next Level“ werden die einzelnen geschäftlichen Aktivitäten dabei gezielt weiterentwickelt, um ihr jeweiliges eigenständiges Profil zu stärken, das Wachstum der Gruppe insgesamt zu beschleunigen und Wert für die Aktionäre und übrigen Stakeholder zu schaffen. Im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen begleitet die Aareal Bank nationale und internationale Kunden bei ihren Immobilieninvestitionen und ist in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik aktiv. Die Aareal Bank finanziert gewerbliche Immobilien, insbesondere Bürogebäude, Hotels, Einzelhandels-, Logistik- und Wohnimmobilien. Dabei liegt der Fokus auf der Finanzierung von Bestandsimmobilien. Sie kombiniert lokale Marktexpertise mit branchenspezifischem Know-how aus der Konzernzentrale. Dadurch kann die Aareal Bank Finanzierungskonzepte anbieten, die den Anforderungen ihrer nationalen und internationalen Kunden entsprechen, und strukturierte Portfolio- und länderübergreifende Finanzierungen abschließen.

Im Segment Banking & Digital Solutions bietet die Aareal Bank Gruppe ihren Kunden aus der institutionellen Wohnungswirtschaft, gewerblichen Immobilienfirmen sowie der Energie- und Versorgungswirtschaft Lösungen für die Verwaltung von wohnungswirtschaftlich genutzten Immobilien und die integrierte Abwicklung von Zahlungsverkehrsströmen vor allem von wohnungswirtschaftlich genutzten Immobilien an. Damit trägt sie zu einer effizienteren und nachhaltigeren Gestaltung grundlegender Geschäftsprozesse ihrer Kunden bei. Mit BK01 vertreibt sie ein Verfahren der Gruppe zur automatisierten Abwicklung von Massenzahlungsverkehr in der deutschen Immobilienwirtschaft. Das Verfahren ist in lizenzierte ERP-Systeme integriert. Im Zusammenhang mit dem über die Kontosysteme der Aareal Bank laufenden Zahlungsverkehr (BK@1) werden Einlagen generiert, die wesentlich zur Refinanzierung der Aareal Bank Gruppe beitragen. Neben der deutschen Immobilienwirtschaft ist die deutsche Energiewirtschaft für die genannten Leistungen eine zweite wichtige Kundengruppe des Segments. Mit ihren digitalen Kautionslösungen und ihren Angeboten in der Endkundenkommunikation sowie KI-gestützten Lösungen für Rechnungen und Mahnwesen bietet das Segment den genannten Branchen weitere Services an. Zum Segment Banking & Digital Solutions zählen die Tochtergesellschaften collect.AI und plusForta.

Im Segment Aareon bietet der Aareon-Teilkonzern mit seinem Property-Management-System den Kunden in der europäischen Immobilienwirtschaft Software as a Service für automatisierte und vernetzte End-to-End-Prozesse. Damit nimmt die Aareon in den jeweiligen Ländern (Deutschland, Schweden, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Spanien) eine starke Position ein und unterstützt ihre Kunden mit ERP-Systemen und weiteren Software-Lösungen auf deren Weg zu einer fortschreitenden Digitalisierung. Mit dem offenen Ökosystem „Aareon Connect“ erhalten die Kunden zudem einfachen Zugang zu zahlreichen spezialisierten Lösungen von Drittanbietern und können dadurch ihr eigenes unternehmensspezifisches digitales Ökosystem aufbauen. Die stetige nutzer- und zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Property-Management-Systems spielt für die Aareon eine zentrale Rolle. Daher investiert das

---

<sup>1)</sup> Für die Beschreibung des Geschäftsmodells siehe auch Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2023 der Aareal Bank Gruppe.

---

Unternehmen signifikant in Forschung und Entwicklung, um seine Lösungen zu verbessern, und treibt die Digitalisierung und Wertschöpfung in der Branche stetig voran.

Das freiwillige öffentliche Angebot zur Übernahme der Aareal Bank AG durch die Atlantic BidCo GmbH („Atlantic BidCo“) wurde im Mai 2023 vollzogen. Im Oktober 2023 hat die Atlantic BidCo ein öffentliches Delisting-Erwerbsangebot für alle noch ausstehenden Aktien der Aareal Bank AG zu einem Angebotspreis von 33,20 Euro je Aktie veröffentlicht. Nach Widerruf der Börsenzulassung (sog. Delisting) wird die Aareal Bank-Aktie seit Ende November 2023 nicht mehr im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Im Anschluss an den Vollzug des Delisting-Erwerbsangebots im Dezember 2023 hat die Atlantic BidCo GmbH, mit einem Anteilsbesitz von >95 % an der Aareal Bank AG, ein Verlangen gemäß § 327a Abs. 1 AktG übermittelt, dass die Hauptversammlung die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Atlantic BidCo gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung (aktienrechtlicher Squeeze-out) beschließen solle. Die Atlantic BidCo hat angekündigt, der Aareal Bank die Höhe der Barabfindung mit einem weiteren Schreiben mitzuteilen, dem sogenannten konkretisierten Verlangen, sobald diese festgelegt worden ist.

Basis für die Zusammenarbeit zwischen der Aareal Bank Gruppe und der Atlantic BidCo ist die im Jahr 2022 geschlossene Investorenvereinbarung. Darin sagt die Bieterin zu, die strategischen Ambitionen der Aareal Bank AG zur Stärkung ihrer Position als ein führender internationaler Anbieter von Immobilienfinanzierungen sowie von Software, digitalen Lösungen und Zahlungsdiensten zu unterstützen. Ermöglicht werden soll ein risikobewusstes Wachstum in allen drei Segmenten durch Investitionen und die Zusammenführung der umfangreichen gemeinsamen Erfahrungen in den Sektoren Financial Services, Software und Zahlungsverkehr.

## Das Nachhaltigkeitsmanagement der Aareal Bank Gruppe

Die Themenstellungen Environmental, Social und Governance sind in allen in diesem Kontext relevanten Bereichen der Aareal Bank Gruppe verankert. Dies beinhaltet u. a. die Verankerung quantitativer und qualitativer ESG-Ziele auf Gruppenebene, die Berücksichtigung von ESG-Aspekten im Risikomanagement sowie das Angebot von ESG-konformen Produkten auf der Aktiv- und Passivseite (in diesem Bericht auch als „grün“ bezeichnet; siehe dazu u. a. Abschnitt 1) Umweltbelange – Green Lending & Green Funding). Auf die verschiedenen Aktivitäten der Aareal Bank Gruppe im Kontext von ESG wird unter den einzelnen Belangen näher eingegangen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Aareal Bank Gruppe wird von der Konzernmutter, der Aareal Bank AG, gesteuert. Daher gelten die Beschreibungen der Managementansätze für die eingangs genannten fünf Aspekte gleichermaßen für die Muttergesellschaft sowie die Tochtergesellschaften. Sofern in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement Besonderheiten gelten, weisen wir an relevanter Stelle darauf hin. Die zentrale Koordination der Aktivitäten des Nachhaltigkeitsmanagements erfolgt durch den Konzernnachhaltigkeitsbeauftragten. Dieser berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Aareal Bank AG, der die übergeordnete Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie der Aareal Bank Gruppe trägt. Darüber hinaus ist die regelmäßige Behandlung und Erörterung ESG-bezogener Themen und Fragestellungen fester Bestandteil im Rahmen von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen.

Einer eigens für Zwecke der Weiterentwicklung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten aufgebauten Organisationseinheit „ESG & Innovation“ obliegt die diesbezügliche fachliche Zuständigkeit. Diese fungiert als zentraler Ansprechpartner für interne und externe Stakeholder und trägt Sorge dafür, die Nachhaltigkeitsleistung der Aareal Bank Gruppe im Rahmen der Berichterstattung für Kunden, Investoren und weitere Interessengruppen transparent im Außenverhältnis darzulegen. Darüber hinaus vertritt sie die Aareal Bank Gruppe in Fachgremien und Arbeitskreisen. Die Organisationseinheit ist dem Bereich „Group Strategy“ zugeordnet, womit der zunehmenden strategischen Relevanz des Themenfelds „ESG“ für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der Aareal Bank Gruppe Rechnung getragen wird. Sie wird in ihrer Arbeit durch Fachexperten aus verschiedenen Abteilungen der Aareal Bank AG unterstützt. Die Konzerntochter Aareon verfügt zudem über eigene Fachexperten, die das Themenfeld vorantreiben. Die Aareal Bank AG-interne Koordination der gruppenweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten erfolgt zum einen im Rahmen einer i.d.R. monatlich tagenden ESG Expert Group unter Federführung der Organisationseinheit „ESG & Innovation“ und zum anderen im Rahmen des Green Finance Committees. Beide erfüllen dabei unterschiedliche Aufgaben:

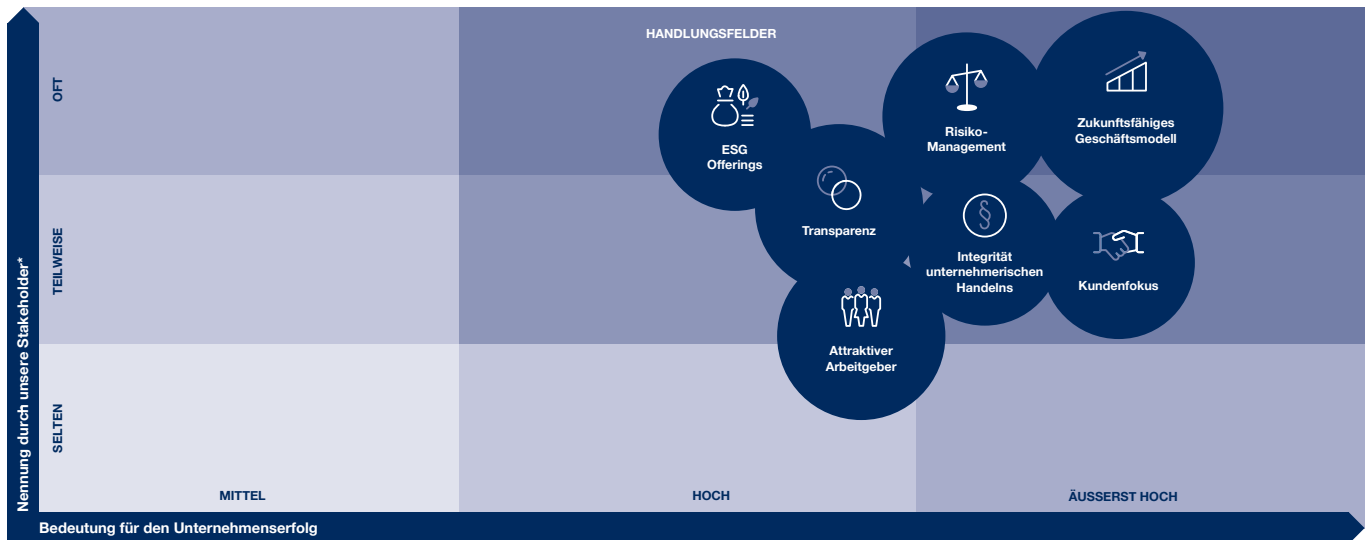
- 
- Die ESG Expert Group dient als bereichsübergreifendes Gremium zur Adressierung ESG-bezogener Themen mit strategischer Relevanz durch die ESG-Experten der Aareal Bank AG, geleitet durch den Konzernnachhaltigkeitsbeauftragten. Weiterhin dient dieses der regelmäßigen Platzierung neuer regulatorischer Entwicklungen im ESG-Umfeld der Aareal Bank AG und der dauerhaften Förderung des interdisziplinären Austauschs der Fachbereiche im Kontext ESG.
  - Das Green Finance Committee tagt i. d. R. monatlich sowie anlassbezogen. Es ist für die Steuerung des Pools sog. grüner Assets (Darlehensforderungen) zur Unterlegung sog. grüner Kapitalmarktprodukte (Inhaberschuldverschreibungen) verantwortlich.

## Wesentlichkeitsanalyse nach Vorgaben des CSR-RUG

Wir überprüfen die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse jährlich, um den Einfluss externer Ereignisse sowie sich verändernde Anforderungen unserer Anspruchsgruppen frühzeitig und angemessen zu berücksichtigen. Die Ergebnisse der vorjährigen Wesentlichkeitsanalyse konnten für den vorliegenden Bericht bestätigt werden. Im Fokus der Berichterstattung stehen wesentliche Sachverhalte gemäß § 289c Abs. 3 HGB, d. h. sämtliche für das Verständnis von Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis, die Lage des Konzerns sowie für das Verständnis der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die fünf im Handelsgesetzbuch genannten Aspekte („Umweltbelange“, „Arbeitnehmerbelange“, „Sozialbelange“, „Achtung der Menschenrechte“ und „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“) erforderlichen Angaben.

Im Einklang mit den für das Geschäftsjahr 2023 geltenden Vorgaben des Handelsgesetzbuchs (unter Berücksichtigung der durch das CSR-RUG eingeführten Vorschriften) ist im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse ausschließlich über die nichtfinanziellen Aspekte zu berichten, die aus beiden Perspektiven (Finanzielle Materialität und Auswirkungsmaterialität) wesentlich sind. Mit Veröffentlichung der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist für Berichtszeiträume ab dem 01.01.2024 die doppelte Wesentlichkeitsperspektive verpflichtend anzuwenden. Demnach müssen berichtspflichtige Unternehmen einerseits analysieren, wie sich ihre Geschäftsaktivitäten auf Umwelt und Menschen auswirken („Auswirkungsmaterialität“). Andererseits muss analysiert werden, welche Risiken und Chancen dem Unternehmen aus verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten entstehen und wie diese dessen finanzielle Lage beeinflussen („Finanzielle Materialität“). Nach den Vorgaben der CSRD gelten Nachhaltigkeitsaspekte künftig als wesentlich, sobald sie aus einer der beiden Perspektiven als wesentlich eingestuft werden.

Für Zwecke der Erstellung des vorliegenden Berichts für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Wesentlichkeitsdefinition nach den Vorgaben des CSR-RUG angewandt. Im Hinblick auf die im Rahmen der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024 anzuwendenden Berichtsanforderungen nach Maßgabe der CSRD wurde bereits für das Geschäftsjahr 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse nach den künftig geltenden Anforderungen gemäß CSRD für die Aareal Bank Gruppe durchgeführt. So konnte eine Anpassung des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse an die zukünftigen regulatorischen Anforderungen sichergestellt werden. Die CSRD sieht die Einbeziehung der für das Unternehmen relevanten Stakeholdergruppen bei der Bewertung verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte vor. Dazu zählen Stakeholder, die entweder durch die Geschäftsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe betroffen sind oder ein glaubhaftes Interesse an der nichtfinanziellen Berichterstattung der Gruppe haben. Die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse gemäß CSRD für die Aareal Bank Gruppe wurde mit internen Fachexperten vorgenommen. Diese haben (potenzielle) Auswirkungen, Risiken und Chancen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten (Environmental-, Social- und Governance-Themen) formuliert und bewertet. Die Perspektive unserer als relevant identifizierten internen und externen Stakeholdergruppen wurde bei den Bewertungen durch die Fachexperten stellvertretend eingenommen.



\*) Kunden, Investoren, Mitarbeiter, Analysten, Ratingagenturen, Aufsicht, Politik, Verbände etc.

### Überleitung Handlungsfelder zu relevanten Sachverhalten

Die den Handlungsfeldern zugrunde liegenden relevanten Sachverhalte gemäß § 315c Abs. 2 HGB in Verbindung mit §289c Abs. 2 HGB haben wir den gesetzlichen Aspekten inhaltlich wie folgt zugeordnet:

Handlungsfelder	Wesentliche Sachverhalte	Verortung im nichtfinanziellen Bericht
Zukunftsfähiges Geschäftsmodell	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	3. Sozialbelange
	Strategieimplementierung	3. Sozialbelange
Risikomanagement	ESG-Risikomanagement	(Abschnitt Risikoberichterstattung)
Kundenfokus	Kundenbeziehungsmanagement	3. Sozialbelange
Integrität unternehmerischen Handelns	Instrumente, Prozesse und Regelwerke	5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung / 4. Achtung der Menschenrechte
	Menschenrechtsleitlinie	4. Achtung der Menschenrechte
Attraktiver Arbeitgeber	Mitarbeiterstruktur	2. Arbeitnehmerbelange
	Vergütung	2. Arbeitnehmerbelange
	Aus- und Weiterbildung	2. Arbeitnehmerbelange
	Personalentwicklung inkl. Nachfolgeplanung	2. Arbeitnehmerbelange
	Betriebliche Leistungen und Flexibilität	2. Arbeitnehmerbelange
	Interne Dialogformate	2. Arbeitnehmerbelange
	Gesundheit und Schutz der Mitarbeiter	2. Arbeitnehmerbelange
Transparenz	ESG Ratings	1. Umweltbelange / 3. Sozialbelange
	Ökologische nachhaltige Qualität der Objekte	1. Umweltbelange
	Betriebliche Ressourceneffizienz	1. Umweltbelange
ESG Offerings	Green Lending	1. Umweltbelange
	Green Funding	1. Umweltbelange
	Digitale Lösungen für gesell. Herausforderungen	1. Umweltbelange / 3. Sozialbelange
	Smart Buildings	1. Umweltbelange
	Informationssicherheit und Datenschutz	5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung

---

## Risikoberichterstattung

Der Risikobericht im Konzernlagebericht<sup>1)</sup> informiert umfassend über unser Risikomanagement-System und die für die Aareal Bank Gruppe identifizierten Risiken, die mit unserer Geschäftstätigkeit, unseren Produkten und Dienstleistungen und unseren Geschäftsbeziehungen verknüpft sind.

Die zunehmende Bedeutung von ESG-Themen geht mit vielfältigen Chancen, aber auch Risiken einher. Neue Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften sowie Markt- und Technologietrends haben in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass die Anforderungen an das Risikomanagement von Banken erheblich gestiegen sind. Banken sind daher gefordert, sich mit ESG-Risiken ganzheitlich auseinanderzusetzen und diese in ihr Risikomanagement zu integrieren. Dabei verstehen wir unter ESG-Risiken übergreifende Risiken bzw. Risikotreiber, die direkt oder indirekt durch die Umwelt, Soziales oder die Überwachungsprozesse beeinflusst werden und bestehende Risiken unseres Geschäfts auslösen bzw. verstärken können. Vor diesem Hintergrund haben wir ein ESG-Risikomanagement implementiert und integrieren ESG-Aspekte systematisch in unsere Risikostrategie und in unsere Risikoprozesse, -methoden sowie -instrumente.

In unserem Risikomanagement-Rahmenwerk haben wir ESG-Aspekte berücksichtigt und haben mit einer klaren ESG Risk Governance die Grundlagen geschaffen, ESG-Risiken umfassend in unseren Prozessen und Systemen zu berücksichtigen. Die gesamthafte Herangehensweise beginnt bei dem Identifikationsprozess von ESG-Risiken, die Teil des Regel-Risikoinventurprozesses sind, gefolgt von deren Bewertung und Steuerung und mündet in der Integration in das interne Risikoreporting. Explizit berücksichtigt werden hierbei regulatorische Vorgaben wie der EZB-Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken, die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) oder auch die EBA-Leitlinien zu Kreditvergabe und Überwachung. Mit der Integration von ESG-Risiken in unser Risikomanagement verfolgen wir das Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch sowohl in den verschiedenen (Teil-) Risikostrategien als auch in den Rahmenwerken zum ICAAP und ILAAP zu verankern. Darüber hinaus wird durch eine angemessene ablauf- und aufbauorganisatorische ESG-Risk Governance die Möglichkeit geschaffen, Nachhaltigkeit integriert und strategisch zu betreiben. Die Steuerung und Überwachung von ESG-Risiken werden dabei kontinuierlich weiterentwickelt.

Alle wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken konnten als Ausprägung bestehenden finanziellen und nicht-finanziellen Risiken zugeordnet werden. Entsprechend erfolgt eine Steuerung implizit im Rahmen der jeweils zugeordneten Risikoarten. Als wesentliche kurzfristige Risikofaktoren wurden physische Klimarisiken und das transitorische Klimarisiko- Investorenverhalten bewertet, die auf das Kredit-, Liquiditäts-, Immobilien- und Reputationsrisiko wirken. Als wesentliche mittel- bis langfristige Risikofaktoren kommen transitorische Klimarisiken der Technologie und Verstöße gegen die Regulatorik sowie Governance-Faktoren wie betrügerische Handlungen, Nachhaltigkeitsmanagement und Datenschutz sowie als übergreifender Faktor das Kundenverhalten hinzu. Die Steuerung und Überwachung von ESG-Risiken werden kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu werden derzeit geeignete Risikoindikatoren und Limits für Klima- und Umweltrisiken erarbeitet. Für die Messung von Klimarisiken verwenden wir Szenarioanalysen bzw. Stresstests, in denen insbesondere Auswirkungen sowohl von transitorischen als auch physischen Klimarisiken bewertet werden. Die Grundlage dafür bilden die Szenarien/Klimapfade des NGFS („Network for Greening the Financial System“) oder interne Schockszenarien. Die Szenarien zum Klimawandel werden außerdem durch ein Szenario zum gesellschaftlichen Wandel ergänzt. Im Vergleich zu den anderen Stresstestszenarien sind die Auswirkungen der ESG-Szenarien auf die Kapitalauslastung der Aareal Bank AG gemäßigt. Im Berichtsjahr konnten keine berichtspflichtigen Risiken gemäß HGB § 289c Abs. 3-4 identifiziert werden.

## 1. Umweltbelange

### a) Bedeutung für unsere Branche und unser Unternehmen

Die Aareal Bank Gruppe begleitet und unterstützt die nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft durch ihren systematischen Nachhaltigkeitsansatz bereits seit Jahren. Wir wollen im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten einen Beitrag zur Erreichung der internationalen Klimaschutzziele wie des Pariser Klimaschutzabkommens sowie der nachhaltigen Entwicklungsziele

---

<sup>1)</sup> Vgl. Risikobericht im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2023 des Aareal Bank Konzerns



der Vereinten Nationen leisten. Denn als Finanzdienstleister mit einem auf die Immobilienwirtschaft gerichteten Schwerpunkt sind wir in einer Branche tätig, der eine erhebliche Bedeutung bei der ESG-Transformation zukommt.

Der Gebäudesektor ist für einen signifikanten Anteil des weltweiten Energieverbrauchs und der daraus resultierenden Treibhausgasemissionen verantwortlich. Aufgrund dessen steht der Sektor in der Verantwortung, vorhandene, teils erhebliche mögliche Einsparpotenziale zu realisieren. ESG-Kriterien spielen bei der Kreditvergabe, aber auch auf der Refinanzierungsseite, dem Anlageportfolio sowie dem digitalen Produktportfolio eine zunehmend bedeutende Rolle. Darüber hinaus sehen wir die Berücksichtigung von ESG-Risiken als grundlegende Notwendigkeit, um unseren langfristigen Geschäftserfolg sicherzustellen. Gleichzeitig schaffen wir durch die Erhöhung der Transparenz der durch uns finanzierten Objekte in Bezug auf ESG-Aspekte die Grundlage, um unsere Geschäftsaktivitäten so zu steuern, dass wir einen Beitrag zur Erreichung der internationalen Klimaschutzbestrebungen leisten können. Aufseiten des Anlageportfolios berücksichtigen wir diese aus ethischer Überzeugung und aus Risikogesichtspunkten, um Wertverluste möglichst zu vermeiden.

Unsere Produkte und Dienstleistungen in den Segmenten Banking & Digital Solutions sowie Aareon können das Umweltbewusstsein unserer Kunden schärfen und können so dazu beitragen, durch digitale Lösungen aktiv und messbar Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen und so negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. So tragen sie beispielsweise zu effizienteren, papierärmeren Prozessen sowie einer Verringerung der Reisekilometer bei.

Wir sind uns unserer unternehmerischen Verantwortung bewusst und haben deshalb den Anspruch, die Entwicklungen des Markts bei der Umsetzung von ESG-Aspekten mitzugestalten. Daher begleiten wir bspw. die politischen Entwicklungen auf nationaler und EU-Ebene eng und bringen uns hierzu mit unserer Expertise im Rahmen von Konsultationsverfahren ein.

## ZIELSETZUNGEN:

- **Green Loan-Volumen im Kreditportfolio steigern:** Für 2024 planen wir einen weiteren Ausbau unserer Aktivitäten im Bereich Green Lending und wollen zusätzlich mindestens 1,5 Mrd. € Green Loans ausreichen. Für das Jahr 2026 avisieren wir eine Zielspanne des gesamten Green Loan-Volumens im Portfolio in Höhe von 6 - 7 Mrd. €, womit wir unseren Beitrag zum Gelingen der Transformation weiter stärken möchten.
- **Green Bond-Volumen steigern:** Für 2024 planen wir einen weiteren Ausbau unserer Aktivitäten im Bereich Green Funding (zusätzliche 0,5 Mrd. € an langfristiger Grüner Refinanzierung).
- **Transparenz herstellen und verbessern:** Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir die Grundlage zur Herstellung der CO<sub>2</sub>-Transparenz unseres Immobilienfinanzierungsportfolios geschaffen. Dies bauen wir weiter aus, sodass wir im Laufe des Jahres 2024 beabsichtigen, die Emissionen der von uns finanzierten Immobilien nach dem PCAF-Standard („Scope 3“) auszuweisen.
- **Der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen und der Schutz der Umwelt** sind Bestandteile unserer unternehmerischen Verantwortung. Auf Unternehmensebene spielen die kontinuierliche Senkung des Energieverbrauchs sowie die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei unseren innerbetrieblichen Planungen und Optimierungsmaßnahmen eine wichtige Rolle. Zudem leisten wir mit jeder Finanzierung eines energieeffizienten Gebäudes sowie durch die Finanzierung energetischer Sanierungsmaßnahmen einen Beitrag zur Transformation hin zu einer energieeffizienteren und emissionsärmeren Immobilienwirtschaft. Unser Ziel ist es mit diesen Maßnahmen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie dem Schutze der Umwelt beizutragen.
- Für das Geschäftsjahr 2023 werden wir zudem erstmals die aus unserem eigenen Betrieb verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig mit einem Partner für Kompensationsprojekte neutralisieren. Dies umfasst alle Scope 1 und 2-Emissionen und im Bereich Scope 3 alle aus unseren Dienstreisen resultierenden Emissionen.

---

## b) Unser Managementansatz

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Aareal Bank AG ist zentraler Ansprechpartner für die relevanten Umweltbelange der Aareal Bank Gruppe. In den vergangenen Jahren wurden zudem sukzessive die Verantwortlichkeiten stärker in die einzelnen Fachbereiche verlagert und Know-how entsprechend aufgebaut. Die Aareon hat ergänzend eigene Ansprechpartner für ESG-Themen. Damit stellen wir sicher, dass wir den umfassenden Themenkomplex „Umwelt“ über alle Geschäftsbereiche und -prozesse hinweg adäquat berücksichtigen. Dies bezieht sich neben unserem eigenen Geschäftsbetrieb auch, aber nicht abschließend, auf das Risikomanagement, die Objektbewertung, die Refinanzierung sowie auf die Produktentwicklung in den Segmenten Banking & Digital Solutions und Aareon. Nachfolgend führen wir exemplarisch einige Initiativen und Prozesse auf, die unsere Umsetzung der Umweltbelange innerhalb unseres Unternehmens widerspiegeln:

### Transparenz auf Unternehmens- und Portfolioebene

Bei der Objektbewertung berücksichtigen wir standardmäßig ebenfalls umweltrelevante Aspekte wie z.B. die technische, funktionale und ökologische Qualität von Gebäuden in der Lebenszyklusbetrachtung. Die externen Wertgutachter berücksichtigen hierbei zudem Umweltaspekte der Lokation (bspw. Flutrisiken, Sturmrisiken, Dürrerisiken) sowie gebäudespezifische ESG-Aspekte (bspw. Energieeffizienz, Ladesäulenverfügbarkeit sowie Erreichbarkeit des ÖPNV). Hinsichtlich der nachhaltigen Nutzung der Immobilie berücksichtigen wir stets die Marktgängigkeit und Drittverwendungsfähigkeit. In der Objektbewertung schlagen sich Qualitätsmängel wie z.B. eine unzureichende Energieeffizienz negativ nieder und können – abhängig von der Ausprägung und Relevanz für die Gesamtbewertung, die sich aus einer umfassenden Markt-, Objekt- und Risikoanalyse ergibt – Auswirkungen auf die Strukturierung des Kredits haben bzw. zur Ablehnung einer Finanzierung führen.

Als Immobilienfinanzierer stehen wir gemeinsam mit unseren Kunden in der Immobilienbranche in der Verantwortung, einen Beitrag zur Transformation des Gebäudebestands hin zu einer besseren Klimaverträglichkeit zu leisten. Eine fundierte Kenntnis über den Climate Impact unseres Finanzierungsportfolios ist dabei Grundvoraussetzung, um zukunftsfähige und zielorientierte Entscheidungen zu treffen. Deshalb haben wir uns bereits im Jahr 2021 dazu entschieden, als Unterzeichner des PCAF Commitment Letters CO<sub>2</sub>-Emissionen unseres finanzierten Commercial Real Estate Financing-Portfolios bis zum Ende des Jahres 2024 nach dem PCAF-Standard zu berichten. Wie in den beiden vorausgegangenen Jahren, haben wir uns dabei im Rahmen der PCAF-Arbeitsgruppe der D/A/CH/Li-Region im Bereich „Gewerbeimmobilien und Hypotheken“ sowohl mit unserem Know-how als auch mit Impulsen eingebracht, um den PCAF-Standard weiterzuentwickeln und in die Anwendung zu bringen.

Weiterhin haben wir im Bereich unserer Datenabdeckung weitere Fortschritte erzielt und konnten die Verfügbarkeit von CO<sub>2</sub>-Daten, aber auch den für deren Berechnung notwendigen Eingabeparametern insbesondere der energetischen Effizienz nochmals verbessern. Im Rahmen eines eigens dafür initiierten Projekts wollen wir unser Ziel der CO<sub>2</sub>-Portfoliotransparenz und der Veröffentlichung des ersten PCAF-Reports finanzieller Emissionen erreichen. Hierbei fokussieren wir uns gemeinsam mit einem auf die CO<sub>2</sub>-Kalkulation spezialisierten Partner darauf, den Prozess der Kalkulation der benötigten CO<sub>2</sub>-Daten sowohl fachlich als auch technisch auf ein zukunftsfähiges und stabiles Fundament zu stellen. Abschließend soll die dabei ebenfalls integrierte Implementierung der PCAF Data Quality Scores in Zukunft dazu genutzt werden, die Qualität der CO<sub>2</sub>-Daten noch transparenter zu machen und auf dieser Basis eine Strategie zur Verbesserung der Datenqualität zu entwickeln. Diese planen wir auch im Rahmen unseres ersten PCAF-Reports gegenüber unseren Stakeholdern im Jahr 2024 zu veröffentlichen.

### Green Lending & Green Funding

Als zentralen Baustein für die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells sehen wir unsere Produkte im Bereich Green-Lending. Basierend auf unserer Bewertungskompetenz, langjährigen Erfahrungswerten und unserem Immobilienmarkt-Know-how sowie existierenden Marktstandards, haben wir Kriterien für die ökologische Werthaltigkeit gewerblicher Immobilien definiert, die die Grundlage für unser „Green Finance Framework – Lending“ bilden. Neben der Erfüllung von Mindestanforderungen an die Energieeffizienz, dem Vorhandensein bestimmter Gebäudezertifikate entsprechender Güte, gelten auch die Anforderungen für taxonomiekonforme Gebäude

---

als eines der möglichen Qualifizierungsmerkmale eines sogenannten „Green Loans“<sup>1)</sup>. Diese Definition wurde mit Experten aus unserem Haus mit dem Ziel der weltweiten Anwendbarkeit entwickelt. Das erarbeitete Framework wurde im Rahmen einer Second Party Opinion durch die ESG-Ratingagentur Sustainalytics auf Anspruch, Marktgerechtigkeit und Eignung der Qualifikationskriterien geprüft und dabei als glaubwürdig und effektiv („credible and impactful“) eingestuft. Dieses von unabhängiger Stelle zertifizierte Rahmenwerk dient als Grundlage für die Vergabe grüner Kredite. Eine Aktualisierung der Kriterien sowie der Second Party Opinion hat im Berichtsjahr stattgefunden.

Unsere grünen Refinanzierungsprodukte ergänzen unsere Green-Lending-Aktivitäten, sodass wir neben Produkten auf der Aktivseite auch auf der Passivseite Produkte für ESG-orientierte Kunden anbieten konnten. Unsere Eignungskriterien für Produkte der Passivseite und deren Einstufung als „grün“ sind wie in unserem „Green Finance Framework – Lending“ dargestellt gestaltet und wurden ebenfalls im Berichtsjahr überarbeitet. Das „Green Finance Framework – Liabilities“ wurde seitens Sustainalytics einer Second Party Opinion unterzogen und als „credible and impactful“ eingestuft. Ein internes Green Finance Committee (GFC) steuert und überwacht den Green Asset Pool zur Unterlegung grüner Emissionen.

### Digitale Lösungen

In unseren Segmenten Banking & Digital Solutions sowie Aareon bieten wir der Immobilien- und Wohnungswirtschaft eine Vielzahl digitaler Lösungen. Neben Zeit-, Kosten- und Effizienzgewinnen können diese auch zu einer höheren Transparenz und zu einer Verbesserung der Umweltbilanz beitragen. Damit ermöglichen wir es unseren Kunden, CO<sub>2</sub>- und Energieeinsparungen realisieren zu können. Darüber hinaus befassen wir uns fortlaufend mit Zukunftsthemen und technischen Innovationen, um das Potenzial für Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen bewerten und neue immobilienwirtschaftliche Lösungen entwickeln zu können. Produkte, die eine positive ESG-Wirkung entfalten und zu nachhaltigen Entscheidungen beitragen können, sind z.B.:

- Aareal Meter, das digitale Zählermanagement, ermöglicht sowohl Wohnungsunternehmen als auch Energieversorgern eine Optimierung ihrer Ableseprozesse. Durch die digitale Stichtagsablesung der Haupt- und Nebenzähler erhöhen die Unternehmen die Qualität und Sicherheit der Ablesedaten. Die reduzierten Fehlerquoten führen neben weniger internen Aufwänden auch zu weniger Nachfragen der Mieter. Außerdem können durch die Nutzung des digitalen Zählermanagements die Anfahrten zum Ablesen der Zähler optimiert und ggf. Fahrten eingespart werden. Durch die digitale Ablesung ist die Fehleranfälligkeit geringer, wodurch Zusatzfahrten zu den Objekten entfallen.
- AiBATROS® ist eine Software der Aareon-Tochtergesellschaft CalCon Deutschland GmbH und ergänzt bestehende Aareon-ERP-Systeme, indem sie den aktuellen baulichen und energetischen Ist-Zustand der Gebäude ermittelt. Auf Grundlage dieser Auswertung schlägt das System automatisch Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen vor und zeigt auf, mit welchen Investitionen welche Zustandsverbesserungen beziehungsweise Emissionsreduktionen erzielt werden können. Im Rahmen eines ESG-Scorings lassen sich Gebäude außerdem nach Nachhaltigkeitskriterien analysieren und entsprechend ihren Schwachstellen und Potenzialen clustern. Hieraus leitet AiBATROS® dann eine geeignete Objektstrategie und konkrete Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Entwicklung des Portfolios ab. Ziel ist es, Immobilienunternehmen dabei zu unterstützen, Investitionen effizient und strategisch einzusetzen.
- Die Aareon-Tochter Momentum bietet Kunden intelligente und benutzerfreundliche Systeme zur Energie- und Leistungsüberwachung in Schweden. Mit ihnen können Immobilienbesitzer den Energieverbrauch effektiv überwachen und die Klimabilanz ihrer Gebäude verbessern.

### Betriebliche Ressourceneffizienz

Neben der Berücksichtigung von Umweltaspekten in unseren Geschäftsentscheidungen arbeiten wir kontinuierlich daran, in unserem eigenen Geschäftsbetrieb natürliche Ressourcen einzusparen und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren. Durch den Bezug von

---

<sup>1)</sup> Zum 31. Dezember 2023 hat sich kein Gebäude über das Kriterium der Taxonomiekonformität als „Green Property“ bzw. „Green Loan“ qualifiziert.

100 % Ökostrom sowie die Nutzung klimafreundlicher Fern- und Erdwärme leisten wir an unseren Standorten in Wiesbaden und Mainz einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Um unseren eigenen Einfluss transparent zu machen und weitere Optimierungspotenziale zu identifizieren, erheben wir jährlich unsere konzernweiten Energie- und Ressourcenverbräuche. Daraus errechnen wir anschließend unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nach den Standards des Greenhouse Gas Protocols. Die Tabelle unter Abschnitt c) Kennzahlen und Fortschritte im Berichtsjahr zeigt die direkten und indirekten Energieverbräuche sowie die daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen (Berechnung gemäß Market-Based-Methode) unserer Standorte in Wiesbaden und Mainz. Die in diesem Bericht ausgewiesenen Umweltkennzahlen umfassen somit knapp 62 % des konzernweiten Energieverbrauchs. Auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen der zuvor genannten Standorte waren mit insgesamt ca. 44 % für Scope 1 und Scope 2 von hoher Bedeutung für den konzernweiten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

Im Aareon Rechenzentrum in Mainz führen mehrere Maßnahmen zu einer hohen Energieeffizienz. Zum einen wird durch das bauliche Design des Rechenzentrums sowie eine optimale Nutzung der Klimaanlage ein sehr guter Power Usage Effectiveness (PUE)-Wert erzielt (dieser unterschreitet im Jahresdurchschnitt den für die Erreichung der Energieeffizienz-Klasse A notwendigen Schwellenwert von 1,4). Zum anderen wird die Abwärme des Rechenzentrums im Winter zur Gebäudeheizung sowie im Sommer zum Auffüllen des Geothermiespeichers genutzt.

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Aareon zeigt sich auch im Rahmen des Projekts New Headquarters, denn der neue Hauptsitz wird in umweltfreundlicher Holzbauweise errichtet. Ein Großteil der Außenwand wird mit Photovoltaik-Panels ausgestattet. Den dadurch erzeugten Strom nutzt die Aareon selbst. Zudem wird darauf geachtet, in den Außenbereichen so wenig Fläche wie möglich zu versiegeln, zum Beispiel durch eine große Grünfläche hinter dem Gebäude.

## c) Kennzahlen und Fortschritte im Berichtsjahr

### Green Finance Kennzahlen – Funding

Im Berichtsjahr wurden in Summe rund 1,3 Mrd. € grüne European Commercial Papers (auch „CPs“) unter dem Multi-Currency Commercial Paper Programme zu Refinanzierungszwecken emittiert. Aufgrund der unterjährigen Fälligkeiten sowie der teilweise kurzen Laufzeiten von CPs entsteht, bezogen auf den Gesamtnennbetrag der Geldmarktinstrumente, eine größere Differenz zwischen den im Geschäftsjahr 2023 insgesamt begebenen Geldmarktinstrumenten und den (zum Stichtag 31. Dezember 2023) ausstehenden Wertpapieren. Insgesamt waren zum Stichtag 31. Dezember 2023 rund 1,4 Mrd. € grüne Refinanzierungsinstrumente ausstehend (siehe nachfolgende Tabelle). Darunter fallen 1 Mrd. € Green Bonds, im Geschäftsjahr 2023 wurde mit Blick auf den Refinanzierungsbedarf und die Marktsituation von der Aareal Bank AG entschieden, keine ungedeckten Benchmarktransaktionen und somit auch keine weiteren grünen Benchmark-Emissionen zu begeben.

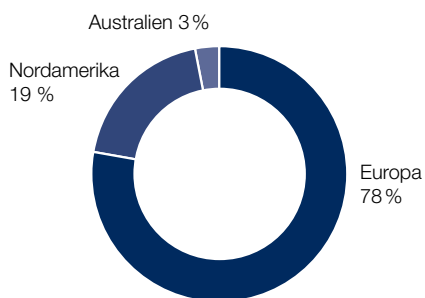
### Übersicht über unsere grünen Refinanzierungsinstrumente im Berichtsjahr

	Bestand in Euro zum Stichtag 31.12.2023	Neuergabe in Euro im Geschäftsjahr 2023
Green CPs	368.000.000 €	1.264.817.448 €
Green Bonds	1.000.000.000 €	0 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.368.000.000 €</b>	<b>1.264.817.448 €</b>

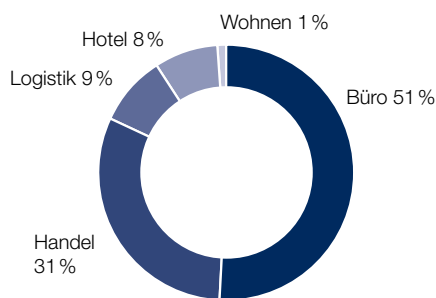
Der Green Asset Pool belief sich zum 31. Dezember 2023 auf rund 5,8 Mrd. €<sup>1)</sup>. Somit konnten sämtliche Emissionserlöse aus den grünen Refinanzierungsinstrumenten in grüne Assets (gemäß dem Aareal Green Finance Framework – Liabilities) allokiert werden. Eine Aufteilung des gesamten Green Asset Pools nach Region, Gebäudeart sowie Qualifizierungsmerkmal ist im Folgenden dargestellt.

<sup>1)</sup> Zum Stichtag 31. Dezember 2023 befanden sich keine Gebäude im Green Asset Pool, die die Kriterien der EU-Taxonomie-VO erfüllen. Gemäß des „Green Finance Frameworks – Lending“ sowie des „Green Finance Frameworks – Liabilities“ können sich Gebäude ebenfalls über Energieeffizienzanforderungen oder Gebäudezertifikate als Green Property qualifizieren.

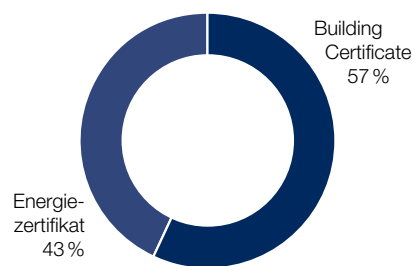
**Green Asset Pool nach Regionen**



**Green Asset Pool nach Gebäudeart**



**Green Asset Pool nach Qualifizierungsmerkmal**



## Umweltkennzahlen

### Gesamtenergieverbrauch unserer Hauptsitze in Wiesbaden und Mainz (GRI 302-1)

	2023	2022	2021
in Gigajoule (GJ)			
<b>Direkter Energieverbrauch</b>			
Benzin	2.538	2.965	3.491
Diesel	12.493	13.288	11.273
Heizöl	189	283	176
Erdgas	36	36	36
<b>Gesamt</b>	<b>15.256</b>	<b>16.572</b>	<b>14.976</b>
<b>Indirekter Energieverbrauch</b>			
Fernwärme	9.058	10.240	12.739
Strom	22.165	22.908	23.250
Anteil Ökostrom	100 %	100 %	100 %
<b>Gesamt</b>	<b>31.223</b>	<b>33.148</b>	<b>35.989</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>46.479</b>	<b>49.720</b>	<b>50.965</b>

Die Erhebung unserer betrieblichen Kennzahlen und die Kalkulation der daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir im Berichtsjahr auf ein zukunftsfähiges und stabiles Fundament gestellt. Durch die Nutzung des VfU<sup>1)</sup>-Umweltkennzahlentools orientieren wir uns an einem weit im Markt verbreiteten Instrument und erhöhen dadurch sowohl die Datenqualität als auch die Vergleichbarkeit unserer Daten mit anderen Marktteilnehmern.

Der Gesamtenergieverbrauch und die daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen waren nach einem leichten Anstieg im Vorjahr mit ca. -7 % erneut rückläufig. Die Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs wurde neben dem Rückgang der Kraftstoffverbräuche unserer Dienstwagenflotte auch durch einen geringen Bedarf an Fernwärme und Strom unterstützt. Dies zeigt, dass sich die Entwicklung auch in der Breite gefestigt hat und nicht ausschließlich durch Sondereffekte vorangetrieben wurde. Die durch unseren Strom- und Wärmebedarf verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen (hauptsächlich Scope 2) verbleiben auf einem sehr niedrigen Niveau, was neben dem Bezug von 100 % Ökostrom auch auf einen hohen Anteil der bezogenen Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelung und erneuerbaren Energien zurückzuführen ist. Wie auch im Vorjahr konnten wir den hohen Anteil von Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energien bei

<sup>1)</sup> Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.

der Erzeugung der in Wiesbaden und Mainz bezogenen Fernwärme belegen. Hierbei wird bestätigt, dass diese einen niedrigen Primärenergiefaktor aufweist und umweltfreundlich ist. Bei der Energieversorgung des Mainzer Hauptsitzes setzt die Aareon Erdwärme (Geothermie) ein, um das in den tiefen Erdschichten konstante Temperaturniveau über erdgekoppelte Wärmepumpen zu nutzen – im Winter zum Heizen und im Sommer zum Kühlen.

#### CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen unserer Hauptsitze in Wiesbaden und Mainz (Market-Based-Methode)

		2023	2022	2021
in Tonnen (t)				
GRI 305-1	Scope 1	1.065	1.161	1.046
GRI 305-2	Scope 2	259	269	326
<b>Gesamt</b>		<b>1.324</b>	<b>1.430</b>	<b>1.372</b>

#### ERGEBNISSE UND FORTSCHRITTE IM BERICHTSJAHR:

- ✓
 Im Berichtsjahr haben wir unsere bestehende ESG-Zielagenda weiterentwickelt und mittelfristige ESG Ziele für unser Kerngeschäft mit einem Zielhorizont bis 2026 definiert. Bestehende Ziele haben wir weiterverfolgt und befinden uns „on track“ bzw. haben diese bereits erreicht.
- ✓
 Im Berichtsjahr haben wir die Sustainable Finance-Aktivitäten weiter ausgebaut:
  - Wir haben unser globales Kreditfinanzierungsportfolio (CREF-Portfolio) weitestgehend auf verfügbare ESG-Informationen untersucht. Für 54 % haben wir ESG-Daten in Form von verifizierten Energie- und/oder Gebäudezertifikaten in unseren Systemen dokumentiert.
  - Der Anteil sogenannter Green-Properties (in Übereinstimmung mit dem Aareal Bank AG „Green Finance Framework-Lending“) am CREF-Portfolio konnte im Berichtsjahr von ca. 21 auf 28 % erhöht werden.
  - Im Berichtsjahr haben wir rund 3,0 Mrd. € an neuen Green Loans begeben. Auch Bestandskunden haben durch Abgabe der notwendigen Verpflichtungserklärung und Nachweise erstmalig bestehende Finanzierungen in Green Loans umgewandelt. Das Green Loan Volumen hat sich dadurch insgesamt von 2,2 Mrd. € auf 4,8 Mrd. € erhöht<sup>1)</sup>. Erstmals wurde im Geschäftsjahr 2023 in einzelnen Fällen Darlehen der Green Loan-Status entzogen, da die zu erfüllenden Kriterien unter Berücksichtigung des Green Finance Framework – Lending nicht mehr erfüllt werden konnten.
  - Im Berichtsjahr konnten rund 1,3 Mrd. € grüne Emissionserlöse unter dem Multi-Currency Commercial Paper Programme erzielt werden.
- ✓
 Der Bereich Banking und Digital Solutions (BDS) hat zur erfolgreichen Umsetzung der Energieentlastungspakete beigetragen. Somit werden die neuen gesetzlichen Vorschriften in Form einer Mitwirkungspflicht erfüllt, die wir insbesondere in Form einer Übermittlung umfangreicher Kundendaten an die KfW leisten, wenn unsere Kunden aus dem Energiebereich die Erstattung von Vorauszahlungen beantragen. Wir stellen für unsere Kunden eine effiziente Datenverarbeitung und -übermittlung sicher, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und einen wesentlichen Beitrag zur Energieentlastung zu leisten.

&gt;

<sup>1)</sup> Aufgrund des Verzichts auf Durchsicht von SPV-Finanzierungsstrukturen im Rahmen der Erhebung der Taxonomie-Kennzahlen (u.a. „Green Asset Ratio“) sowie der Qualifizierungsmöglichkeit als „Green Property“ über Energieeffizienzanforderungen sowie Gebäudezertifikate konnte im Berichtsjahr kein taxonomiekonformes Gebäude identifiziert werden. Weiterführende Informationen siehe Kapitel „Taxonomieberichterstattung“

- ✓ Im Berichtsjahr hat die Aareal Bank AG einen ESG Innovation Day durchgeführt. Die Veranstaltung, organisiert in Kooperation mit Plug and Play, einer der führenden Start-up-Plattformen, zielte darauf ab, innovative Lösungen und Denkansätze für die ESG-Herausforderungen zu fördern. Teilnehmer des Events waren neben etwa 50 Mitarbeitern internationale Experten und Start-ups, die sich auf ESG-relevante Datenanalyse und Dekarbonisierungstechnologien konzentrieren. Der ESG-Innovation Day diente als Plattform für den praxisorientierten Erfahrungsaustausch sowie die interne Weiterbildung.
- ✓ Im vergangenen Jahr engagierte sich das Pariser Team der Aareal Bank AG am „Freiwilligentag“ für den Aufbau einer urbanen Permakultur-Farm. Im Berichtsjahr stand der ESG-Tag im Zeichen des Klimawandels und der Umwelt. Zentrales Element war ein Workshop mit Climate Fresk, einer französischen NGO, die sich auf Aufklärungsarbeit zum Thema Klimawandel spezialisiert hat.
- ✓ Die Aareon hat sich bis 31. Mai 2023 an dem Projekt „ForeSight“ beteiligt, das durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird. Ziel ist es, intelligente und zukunftsweisende Smart Living Services zu entwickeln. Die Aareon stellte die ForeSight BigData&Analytics-Plattform und übernahm die Leitung des Arbeitspakets im Bereich Datenmanagement, das sich mit der Entwicklung von Konzepten für die Umsetzung der Anbindung der Smart Living Services und der Plattforminformationen an das Ökosystem der Wohnungswirtschaft mit den ERP-Systemen und digitalen Lösungen beschäftigt.
- ✓ Knapp 48 % des Gesamtenergieverbrauchs unseres Hauptsitzes in Wiesbaden und am Standort Mainz ließen sich auf den Bedarf elektrischer Energie zurückführen. Hier haben wir im Berichtsjahr einen Stromverbrauch in Höhe von etwas mehr als 6,1 Mio. kWh gemessen. Davon entfielen etwa 4,0 Mio. kWh auf den Standort Wiesbaden und 2,1 Mio. kWh auf den Standort Mainz. Wir kennen unsere Verantwortung und wissen, dass sich mit dieser Energiemenge bei Annahme eines durchschnittlichen Jahresverbrauchs von 3.200 kWh ca. 1.900 Haushalte mit Strom versorgen ließen. Den gesamten Strombedarf haben wir im Berichtsjahr erneut mit zertifiziertem und nachweislich emissionsfreiem Ökostrom und somit zum Vorteil für Umwelt und Klima gedeckt.
- ✓ Durch den Verbrauch fossiler Energieträger und durch die Nutzung unserer Dienstwagen haben wir an unseren beiden größten Standorten im Geschäftsjahr 2023 insgesamt CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von 1.324 t verursacht<sup>1)</sup>. Im Bereich Scope 1 wurden für Dienstwagennutzung und Heizzwecke insgesamt 1.065 t CO<sub>2</sub> emittiert. Für die Berechnung der Scope 2 CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden die Strom- und Fernwärmeverbräuche herangezogen. Nach Market-Based-Methode belaufen sich diese an den beiden Hauptsitzen auf 259 t.

## 2. Arbeitnehmerbelange

### a) Bedeutung für unsere Branche und unsere Unternehmensgruppe

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielen für die Entwicklung der Aareal Bank Gruppe eine zentrale Rolle: Motivation, unternehmerisches Denken und Handeln, Eigenverantwortung sowie die Erarbeitung zukunftsweisender Lösungen sind entscheidend für die Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe. Dies gilt in unserem komplexen Geschäft einmal mehr, das in vielen Fällen auf langjährigen, von Vertrauen geprägten Kundenbeziehungen basiert.

<sup>1)</sup> Berechnet aus der Summe der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Scope 1 + Scope 2 (nach Market-Based-Methode)

---

## ZIELSETZUNGEN:

---

- **Gesundheit und Sicherheit der Belegschaft** haben hohe Priorität. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden gezielte Programme und externe Beratungsangebote bereitgestellt, um die Gesundheit der Angestellten aktiv zu fördern und dauerhaft zu sichern.
  - **Sicherstellung unserer Wahrnehmung als attraktiver und moderner Arbeitgeber**, um talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und halten zu können. Dafür setzen wir auf eine Personalarbeit, die neben der Rekrutierung neuer Arbeitskräfte eine auf unsere Anforderungen ausgerichtete Unternehmenskultur in vielfältiger Weise fördert – z. B. durch eine angemessene, leistungsgerechte Vergütung, bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, attraktive betriebliche Leistungen sowie Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit und -ort.
  - **Kontinuierlicher Austausch mit der Belegschaft:** Zentral für die angestrebte kulturelle Weiterentwicklung der Aareal Bank Gruppe ist eine ausgeprägte Feedbackkultur. Wir bitten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daher regelmäßig, uns ihre Erwartungen, Bedürfnisse und Meinungen in diversen Dialogformaten mitzuteilen.
  - **Individuelle Förderung der fachlichen, unternehmerischen und verhaltensbezogenen Kompetenzen der Belegschaft.** Ziel unserer Weiterbildungsmaßnahmen ist es, dass sich von der Nachwuchskraft bis zum langjährigen Beschäftigten bei uns jede und jeder entwickeln und ihr bzw. sein individuelles Potenzial entfalten kann.
- 

## b) Unser Managementansatz

Das Personalmanagement in der Aareal Bank Gruppe wird durch die Personalabteilungen der Aareal Bank AG und der jeweiligen Tochtergesellschaften koordiniert. Sie unterstützen die Führungskräfte bei der operativen Führungsarbeit. Die Aareal Bank AG übernimmt die Personalfunktion für einige Tochtergesellschaften; für den Aareon-Teilkonzern übernimmt die Aareon AG die Steuerung. Strategische Aufgaben der Personalpolitik werden in der Funktion des Managing Director (MD) Group Human Resources & Infrastructure der Aareal Bank AG sowie den äquivalenten Funktionen in den Tochtergesellschaften gebündelt.

Die Personalarbeit der Aareal Bank AG orientiert sich u. a. an den Kernarbeitsnormen<sup>1</sup> der International Labour Organization („ILO“) bzw. an darüber hinausgehenden nationalen Arbeits- und Sozialstandards. Zudem unterzieht sich die Aareal Bank Gruppe regelmäßig anerkannten Audits, die die Personalarbeit und die Qualität der Prozesse und Maßnahmen überprüfen und zugleich als Frühwarnsystem fungieren.

Unsere Personalpolitik spiegelt sich in den nachfolgenden Themenfeldern wider:

### Vergütung

Unsere Vergütungssysteme richten sich an jeweils spezifischen Vergütungsgrundsätzen aus. Dabei orientiert sich das Vergütungssystem der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dem des Vorstands. Alle unbefristet angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aareal Bank AG erhalten neben einer festen Vergütung eine leistungsorientierte variable Vergütung. Die Bemessungsgrundlage der variablen Vergütung teilt sich dabei für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in eine individuelle Komponente und eine Konzernkomponente auf,

---

<sup>1)</sup> Kernarbeitsnormen der ILO: Übereinkommen 87, Übereinkommen 98, Übereinkommen 29, Übereinkommen 105, Übereinkommen 100, Übereinkommen 111, Übereinkommen 138, Übereinkommen 182



---

für Risikoträger zusätzlich in eine Organisationseinheitskomponente. Dabei enthält die Konzernkomponente auch ESG-Ziele, die zielgerichtete Anreize für eine langfristig nachhaltige Strategie setzen. So wird die gestiegene Bedeutung von ESG-Aspekten in unserer Unternehmensstrategie auch in der Vergütung berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2023 umfasste diese ESG-Komponente z. B. Green Loans. Die Zielerreichung der Konzernkomponente wird zentral ermittelt, vom Gesamtvorstand festgestellt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechend mitgeteilt.

Die variable Vergütung wird – entsprechend den Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung – bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, primär Risikoträgern, oberhalb einer vorgegebenen Höhe der variablen Vergütung, nicht vollständig und unmittelbar ausgezahlt, sondern in Teilen über mehrere Jahre zurückbehalten und wiederum teilweise in virtuellen Aktien gewährt, die die vorgegebenen Kriterien erfüllen. So soll sichergestellt werden, dass eine variable Vergütung nicht dazu anregt, unverhältnismäßig hohe Risikopositionen einzugehen, und sich die Vergütung am nachhaltigen Erfolg der Bank ausrichtet.

Der Aufsichtsrat der Aareal Bank AG hat gemäß § 25d Abs. 7 Satz 2, Abs. 12 KWG einen Vergütungskontrollausschuss eingerichtet, der die angemessene Ausgestaltung der Vergütungssysteme des Vorstands und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwacht. Dabei werden die Vergütungssysteme und die zugrunde gelegten Vergütungsparameter mindestens einmal jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft. Diese Überprüfung erfolgt unter Beteiligung des Bereichs Group Human Resources & Infrastructure, des Vergütungsbeauftragten und der Kontrolleinheiten.

Neben der Vergütung bietet die Aareal Bank AG ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Sozialleistungen an, wobei die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung besondere Bedeutung hat. Außerdem bieten sowohl Aareal Bank AG als auch die Aareon ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusätzlich zum Arbeitgeberbeitrag die Gelegenheit, im Rahmen einer Gehalts-umwandlung Teile des zu versteuernden Einkommens auf die Phase nach Rentenbeginn zu verschieben und damit Eigenvorsorge für die Absicherung im Alter zu betreiben.

### **Aus- und Weiterbildung**

Learning®Aareal ist ein ganzheitlicher Aus- und Weiterbildungsansatz, der sich an die aktuellen Anforderungen der Arbeitswelt anpasst. Der Fokus liegt hierbei auf der Entwicklung von Kompetenzen und Qualifikationen der Mitarbeitenden durch Blended Learning, d.h. durch eine Kombination aus digitalen (E-Learnings) und Präsenzangeboten. Zusätzlich bietet Learning®Aareal eine internationale Ausrichtung mit umfangreichen englischsprachigen Inhalten und ergänzt die persönliche sowie berufliche Entwicklung durch das Sprachenlernprogramm goFLUENT, das vielfältige Möglichkeiten zum Erlernen und Verbessern von Sprachfähigkeiten bereitstellt. Der strategische Entwicklungsansatz der Aareal Bank AG setzt auf der organisatorischen Ebene mit einer Skill-Matrix als Basis für die Talententwicklung auf. Die Verlinkung von Skill-Matrix, Learning®Aareal, klaren Auswahlverfahren und Führungs- und Expertenlaufbahnen ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wird mit einem verbindlichen Entwicklungsgespräch für alle Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Im Dialog mit der eigenen Führungskraft werden individuelle Entwicklungsmaßnahmen vereinbart, die den Kompetenzausbau unterstützen und den Einsatz der eigenen Talente zukunftsorientiert in einem mittel- und langfristigen Horizont für die folgenden Jahre ermöglichen. Das Entwicklungsgespräch fördert, ausgehend von der jeweils aktuellen Aufgabe im Interesse der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters und des Unternehmens, sowohl die Soft Skills als auch die Hard Skills (fachlich, methodisch, digital) und entwickelt diese weiter. Die Vernetzung von Wissen trägt hierbei zur permanenten Entwicklung der Organisation bei und gewährleistet die Sicherung des Spezialwissens für eine nachhaltige Nachfolgeplanung.

Um neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Einstieg zu erleichtern, wird seit 2022 das USP-Programm („Unique Selling Proposition“) bei der Aareal Bank AG durchgeführt. Dieses soll dazu beitragen, dass Schlüsselwissen von erfahrenen Experten an alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergegeben wird. Mit diesem Programm erhalten neue Mitarbeiter im ersten Jahr ihrer Tätigkeit nach dem Welcome Workshop einen gezielten Überblick über die Kerngeschäftsfelder der Aareal Bank AG.

Auch im Berichtsjahr 2023 hat sich der Vorstand, unterstützt durch den Bereich Group Human Resources & Infrastructure, mit dem Potenzialportfolio und den entsprechenden Nachfolgeoptionen im Rahmen der Personalplanung der Aareal Bank AG auseinandergesetzt, um Schlüsselpositionen auf Fach- und Führungsebene rechtzeitig und anforderungsgerecht zu besetzen.

---

Bei der Aareon wurde die Personalentwicklung/Learning digital stark ausgebaut: Zum 1. Juni 2023 wurde knapp 2.000 Mitarbeitenden ein breites Spektrum an Lerninhalten über das Lernportal Udemy Business zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden können sich mit diesem Angebot selbstständig und im eigenen Tempo relevante Skills aneignen. Außerdem erhalten alle Mitarbeitenden eigene Lernpfade bis Q1 2024. Zum 1. August 2023 wurde das Human-Ressource- Management-Tool Workday eingeführt, inklusive des Moduls Learning. Hier werden neben Udemy externe (immobilienwirtschaftliche Ausbildung durch die EBZ Bochum) und eigene Angebote eingestellt. Angebote zum Wissenstransfer werden 2024 in Expert Sessions und Peer-to-peer-Lernen eingeführt.

Zudem wurde bereits die neunte Runde des Cross-Mentoring-Programms gestartet. Cross Mentoring ist der gezielte Austausch von Mitarbeitenden aus fünf unterschiedlichen Unternehmen und eine Maßnahme zur persönlichen und beruflichen Personalentwicklung. Auch unter Führungskräften gibt es einen gezielten Austausch. Die sogenannten Führungszirkel bei der Aareon bieten die Möglichkeit, dass Führungskräfte von Führungskräften lernen.

### **Nachwuchsförderung**

Ein zentraler Punkt unserer Personalarbeit ist die Nachwuchsförderung. Das in unseren Geschäftsfeldern nötige Spezialwissen macht es erforderlich, kontinuierlich und gezielt in die Qualifikation von Nachwuchskräften zu investieren. Aus diesem Grund sind die Rekrutierung und die Ausbildung von Nachwuchskräften ein integrativer Bestandteil unserer nachhaltigen Nachfolgeplanung und unseres strukturierten Wissensmanagements. Im Berichtsjahr haben wir die Rekrutierung und die Ausbildung von Nachwuchskräften weiter forciert.

Unser Nachwuchsförderungsprogramm umfasst neben Trainee-Programmen die dualen Studiengänge Wirtschaftsinformatik und BWL in Kooperation mit der DHBW Mannheim und der Hochschule RheinMain. Darüber hinaus setzt die Aareal Bank AG auf die duale Berufsausbildung und bietet eine Ausbildung zum Fachinformatiker in Kooperation mit anderen Unternehmen in der Region an. Die enge Zusammenarbeit mit Universitäten in der Region, in Form verschiedener Initiativen, wird kontinuierlich ausgebaut. Unser Nachwuchskräfteprogramm trägt dazu bei, neue Perspektiven in die Bank zu holen und Spezialwissen strukturiert weiterzugeben. Zudem kann dies zur Förderung der Generationenvielfalt beitragen.

Die Aareon hat im Berichtsjahr den Schwerpunkt auf ein Trainee-Programm gelegt. Außerdem bietet sie den dualen Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ sowie die Berufsausbildungen „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ und „Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung bzw. Systemintegration“ an.

### **Interne Dialogformate**

Für alle Ebenen sind regelmäßig stattfindende Mitarbeitergespräche verpflichtend. In diesen bespricht die Führungskraft mindestens einmal jährlich die erbrachte Leistung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters sowie, auf Wunsch, die individuelle Weiterentwicklung sowie konkrete Entwicklungsmaßnahmen. Gespräche können ferner stattfinden, wenn die Führungskraft unterjährig wechselt, die Führungskraft Mängel in der Leistung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters sieht, sich der Zuständigkeitsbereich der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters grundlegend ändert und die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter anlassbezogen ein Mitarbeitergespräch wünscht.

Wir bitten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig um ihr Feedback, sei es in den Mitarbeitergesprächen oder darüber hinausgehend. So führen wir in den Konzernunternehmen Aareal Bank AG und Aareon alle zwei Jahre eine Mitarbeiterbefragung (zuletzt im Berichtsjahr 2023) sowie – anlassbezogen – weitere Umfragen oder Workshops durch. In der Aareal Bank AG wurde mit der Mitarbeiterbefragung nach 2019 und 2021 die dritte anonyme Vollbefragung innerhalb von vier Jahren durchgeführt. Dabei konnten wir sehr hohe Beteiligungsquoten erzielen und erhalten konstruktives und als qualitativ hochwertig empfundenes Feedback wie z. B., dass über 80 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Aareal Bank AG als Arbeitgeber zufrieden sind. Weiterführend stieg die Zustimmung zu den Schwerpunktthemen Führung und Kommunikation erneut.

Die Aareon hat im März vergangenen Jahres ein neues Mitarbeiterumfrage-Tool eingeführt, mit dem Mitarbeiter monatlich Rückmeldung zu Mitarbeiterzufriedenheit geben können. Das rollierende Fragen-Set umfasst mehr als 80 Fragen aus verschiedensten Themengebieten. Die Führungskräfte sind dazu aufgerufen, die Ergebnisse der Umfrage regelmäßig mit ihren Mitarbeitern zu besprechen.

---

Mit dem Programm „Buddy@Aareal“ bietet die Aareal Bank AG darüber hinaus gerade neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich zu vernetzen und drei Monate mit einem festen Ansprechpartner alle ihre Fragen rund um die Aareal Bank AG besprechen zu können. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten außerdem ein digitales Onboarding und nehmen an einem Welcome-Workshop teil.

### **New Work**

Wir wollen ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen und in dem ihnen eine Infrastruktur geboten wird, die sie bei ihren täglichen Aufgaben bestmöglich unterstützt. Dies gilt sowohl für das mobile Arbeiten als auch für das Arbeiten vor Ort. Wir setzen daher sowohl auf digitale Tools als auch auf neue Raumkonzepte, um die Zusammenarbeit in Zeiten hybrider Arbeitsformen bestmöglich zu unterstützen. Wichtig ist uns zudem, unsere Büroflächen so zu gestalten, dass diese ein angenehmes und effizientes Arbeiten unterstützen.

In Mainz entsteht ein neuer Hauptsitz für die Aareon im Rahmen eines zukunftsorientierten Bauprojekts im Innovationspark Kesselberg, der die Anforderungen einer hybriden Arbeitswelt und ökologische Verantwortung berücksichtigt. Der umweltfreundlich konzipierte Neubau wird mit modernen Technologien wie Holzbauweise, Photovoltaik, Geothermie und begrünten Außenflächen ausgestattet, um eine nachhaltige und inspirierende Arbeitsumgebung zu bieten. Zudem hat die Aareon im August 2023 damit begonnen, das Human-Ressource-Management-System „Workday“ zu implementieren, das HR-Prozesse standardisiert und für mehr Transparenz bei den Mitarbeitern sorgen soll. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten dadurch zukünftig einen einfacheren Zugang zu Leistungen der Personalverwaltung. Zudem soll die Software die Personalentwicklung erleichtern und überträgt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Eigenverantwortung.

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

In Zusammenarbeit mit dem B.A.D. Gesundheitszentrum Wiesbaden bietet unser Unternehmen umfassende Gesundheitsprogramme an, darunter präventive Beratungen zu Ernährung, Herz/Kreislauf, Rückengesundheit und Entspannung. Zusätzlich gibt es Angebote wie Kompetenztraining zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sowie spezielle Austauschformate zu Demenz. Ferner können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an EAP Live Talks zu Themen wie Glück, Midlife-Crisis und Stressbewältigung teilnehmen, um das psychische Wohlbefinden zu fördern. Intern werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Beiträge im Intranet, Austauschformate zu aktuellen Entwicklungen, Online-Business-Yoga und spezielle Gesundheitsaktionen wie Darmkrebs- und Diabetesfrüherkennung sowie Gripeschutzimpfungen unterstützt. Darüber hinaus sind Beratungsangebote in Krisenzeiten verfügbar, um das Miteinander sowie die psychische und physische Gesundheit aller zu stärken.

Umfangreiche Programme zur Förderung von räumlicher und zeitlicher Flexibilität (flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitangebote sowie die Angebote zu mobilem Arbeiten, sofern die betrieblichen Belange dies zulassen) und ein breites Angebot an Unterstützungsleistungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Beruf und Pflege erleichtern unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeitsorganisation. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stets ein an den aktuellen Bedürfnissen ausgerichtetes Angebot an gesundheitsfördernden Maßnahmen aus den Bereichen Information, Prophylaxe, Bewegung und Ergonomie, Ernährung sowie psychische Gesundheit und Entspannung an.

## c) Kennzahlen und Fortschritte im Berichtsjahr

### ERGEBNISSE UND FORTSCHRITTE IM BERICHTSJAHR:

- ✓ Umsetzung des Nachwuchskonzepts durch kontinuierliche Einstellung von Trainees und dualen Studierenden in unterschiedlichen Fachbereichen.
- ✓ Unterschiedliche externe Initiativen bestätigen die Effektivität und den Erfolg der initiierten Maßnahmen. So wurde die Aareal Bank AG 2023 vom CRF Institute erneut als „Top Employer“ ausgezeichnet.
- ✓ Die Aareal Bank AG hat in Kooperation mit der Stadt Wiesbaden ein Ferienbetreuungsprogramm etabliert, das speziell für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren konzipiert ist und von Mitarbeitenden der Aareal Bank AG für ihre Kinder gebucht werden kann.
- ✓ Die Aareal Bank AG hat im Berichtsjahr eine Vielzahl von Mitarbeiterveranstaltungen durchgeführt. Folgende Events aus 2023 sind hervorzuheben:
  - Die Aareal Bank AG feierte ihr 100-jähriges Bestehen mit einer großangelegten Jubiläumsfeier, zu der Mitarbeiter aus allen nationalen und internationalen Standorten eingeladen wurden.
  - Die Aareal Bank AG veranstaltet regelmäßig Afterwork-Events, um den Mitarbeitenden Gelegenheiten für informellen Austausch und Netzbildung zu bieten. Diese Veranstaltungen sollen das Gemeinschaftsgefühl stärken und eine positive Arbeitskultur fördern
  - Die Aareal Bank AG unterstützte den STADTRADELN 2023 Wettbewerb in Wiesbaden, der vom 4. bis 24. Juni 2023 stattfindet, und motiviert ihre Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter, für 21 Tage ihre Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zu bestreiten, unabhängig davon, wie oft sie normalerweise Rad fahren, denn jeder Kilometer zählt, besonders wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre
  - Die Aareal Bank AG beteiligt sich aktiv an sportlichen Gemeinschaftsaktivitäten, z.B. durch die Unterstützung des Betriebssports oder die Teilnahme an Laufevents.
- ✓ Zu Beginn des Jahres 2023 wurde bei der Aareon die Stelle der Chief Diversity, Equity & Inclusion Officer geschaffen. Die Aareon will damit eine Kultur unterstützen, in der Neues und Ungewöhnliches als Bereicherung empfunden wird, in der Ängste abgebaut werden und ein Umfeld geschaffen wird, in dem Zugehörigkeit und Inklusion ein Gewinn sind. Die Aareon will einen Rahmen schaffen, in dem alle Arbeitskollegen für ihre einzigartigen Perspektiven geschätzt, als gleichwertig und ganzheitlich respektiert werden und einen fairen Zugang zu Chancen erhalten.
- ✓ Die Aareon hat 2023 gruppenweit ein „Mental Well-Being“-Programm gestartet, das im Rahmen von Veranstaltungen, Initiativen und Angeboten das mentale Wohlbefinden der Beschäftigten in den Mittelpunkt rückt. Ein Bestandteil dessen waren Aktionen, um das Bewusstsein für Brust-, Dickdarm- und Prostatakrebs zu stärken („Pink October“ & „Movember“). Daneben fand Anfang des Jahres erneut der Aareon Mental Health Day statt, der Mitarbeitenden die Möglichkeit bot, einen kompletten Tag lang etwas für ihr Wohlbefinden zu tun.
- ✓ Die Aareon ist seit 2008 mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ ausgezeichnet. Maßnahmen sind unter anderem die Arbeitsflexibilisierung, die Zusammenarbeit mit einem Familienservice-Unternehmen, Eltern-Kind-Büros sowie Krippe- und Kindergartenplätze in einer Kindertagesstätte in Kooperation mit einem anderen Unternehmen in Mainz.

## Mitarbeiterstruktur

Zum Ende des Jahres 2023 konnte die Aareal Bank Gruppe auf 3.463 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterwachsen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 45 Nationen und 3 Kontinenten für sich gewinnen. Die arbeitnehmerseitig veranlasste Fluktuationsquote betrug im Berichtsjahr 2023 7,5 %. Die Anzahl der Neueinstellungen ist von 13,7 % auf 11,0 % leicht gesunken. Der Großteil wurde dabei in Europa eingestellt, wovon 62 % auf Deutschland entfielen. Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist von 11,1 auf 11,2 Jahre gestiegen. Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sinkt weiter auf nun 43,3 Jahre. Dies zeigt das weiterhin hohe Interesse der Aareal Bank Gruppe an einer langfristigen Zusammenarbeit und gleichzeitig, dass die Maßnahmen zur Stärkung der Generationenvielfalt greifen. Der Anteil der Angestellten, die unter die Kollektivvereinbarung fallen, liegt im Berichtsjahr bei 72,6 %.

### Mitarbeiterstruktur

		2023	2022	2021
<b>GRI-Indikator</b>	<b>Gegenstand</b>			
GRI 2-7	Anzahl Mitarbeiter in Deutschland	2.188	2.220	2.170
GRI 2-7	Anzahl Mitarbeiter in Europa exkl. Deutschland	1.227	1.025	957
GRI 2-7	Anzahl Mitarbeiter in Asien und Nordamerika	48	71	43
GRI 2-7	Anzahl Mitarbeiter weltweit	3.463	3.316	3.170
GRI 2-7	davon außerhalb Deutschlands	1.275	1.096	1.000
GRI 2-7	davon Frauen	1.277	1.207	1.161
GRI 2-7	Anteil Frauen an Mitarbeitern weltweit	36,9%	36,4%	36,6%
GRI 2-7	Teilzeitquote	21 %	18,4 %	18,6 %
GRI 2-7	Anzahl Mitarbeiter in Vollzeit	2.735	2.707	2.580
GRI 2-7	Anzahl Frauen Teilzeit	441	414	408
GRI 2-7	Anteil Frauen Teilzeit	60,6 %	68 %	69,2 %
GRI 2-7	Anzahl Männer Teilzeit	287	195	182
GRI 2-7	Anteil Männer Teilzeit	39,4 %	32 %	30,8 %

### Veränderungen in der Mitarbeiterstruktur

		2023	2022	2021
<b>GRI-Indikator</b>	<b>Gegenstand</b>			
GRI 401-1	Anzahl der Neueinstellungen	382	454	376
GRI 401-1	Arbeitnehmerseitige Fluktuationsquote	7,5 %	10 %	5,6 %

### Regelmäßige Beurteilungen der Mitarbeiter

		2023	2022	2021
<b>GRI-Indikator</b>	<b>Gegenstand</b>			
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die regelmäßig eine Beurteilung ihrer Leistung und Entwicklung erhalten	100 %	100 %	100 %

**Teilnehmertage für Aus- und Weiterbildungen\***

		2023	2022	2021
GRI-Indikator	Gegenstand			
GRI 404-1	Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungstage pro Jahr und Mitarbeiter	3,3	2,7	2,0
GRI 404-1	Teilnehmertage insgesamt	11.382	8.798	6.436

\* ohne Mercadea Srl.

**3. Sozialbelange****a) Bedeutung für unsere Branche und unser Unternehmen**

Innerhalb der europäischen Sustainable Finance-Strategie nimmt die Finanzbranche eine zentrale Rolle ein: Durch entsprechende Regulierung von Banken und Versicherungen soll die EU nicht nur klimafreundlicher, sondern auch sozialer werden. Darauf zielt beispielsweise die Entwicklung des „EU-Lieferkettengesetzes“ ab, das voraussichtlich auch für die Aareal Bank Gruppe von Bedeutung sein wird.

Die Immobilienwirtschaft trägt maßgeblich zur Stärke und zum Wachstum der Wirtschaft bei und versorgt die Gesellschaft mit Lebens- und Arbeitsräumen. Aufgrund des signifikanten Kreditvolumens für den Bau, den Erwerb und die Renovierung von Gebäuden ist sie zudem eng mit der Finanzwirtschaft verzahnt.

Eine konstante wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Aareal Bank Gruppe kann somit einen großen gesellschaftlichen Wertbeitrag darstellen. Im Geschäftssegment Strukturierte Immobilienfinanzierungen sichern wir die Wertschöpfung durch eine flexible und konservative Geschäftsstrategie, aufsetzend auf einer soliden Kapital- und Refinanzierungsbasis. Langfristige stabile Vertrags- und Kundenbeziehungen beim Einsatz unserer maßgeschneiderten IT- und Zahlungsverkehrslösungen sichern den Unternehmenserfolg in den Segmenten Banking & Digital Solutions sowie der Aareon. Unsere Softwarelösungen entfalten zudem gesellschaftliche Wirkung: Von den realisierten Zeit-, Kosten- und Effizienzgewinnen profitieren in vielen Fällen auch die Kunden unserer Kunden.

**ZIELSETZUNGEN:**

- **Sicherung unseres Wertbeitrags für die Gesellschaft** durch den Ausbau unserer Positionierung als einer der führenden Anbieter von smarten Finanzierungen, Software- Lösungen und Services für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien.
- **Die Auswirkungen unseres Wirtschaftens** auf die Gesellschaft behalten wir im Blick: Unser Ziel ist es, negative soziale Auswirkungen – auch entlang der Lieferkette – zu vermeiden.
- **Gute Rating-Ergebnisse** stellen unsere Kapitalmarktfähigkeit sicher. Das Niveau und die Qualität der Nachhaltigkeitsleistung der Aareal Bank Gruppe wird durch eine Reihe spezialisierter Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen bewertet. Diese beurteilen u. a. die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells und seine Leistungsfähigkeit, unser Risikomanagement sowie die konsequente Umsetzung von ESG als Teil unserer Unternehmensstrategie.

---

## b) Unser Managementansatz

In der Entwicklung und Steuerung der Geschäftsstrategie werden ESG-Themen und somit auch Sozialbelange sowohl durch die Segmente und Fachbereiche unmittelbar als auch vom Vorstand der Aareal Bank AG in seinen Geschäftsentscheidungen berücksichtigt. Gegenüber unseren Kunden ist es unser Anspruch, ihnen zukunftsweisende Lösungen zu bieten, die ihnen Wettbewerbsvorteile erschließen und langfristige Geschäftserfolge ermöglichen.

### Risikomanagement

Da die Aareal Bank AG in erster Linie Finanzierungen bereits errichteter Gebäude begleitet, sind viele für das Immobiliengeschäft branchentypische Risiken, insbesondere aus Neubautätigkeiten, für uns lediglich von reduzierter Relevanz. Durch den Fokus auf Bürogebäude, Hotels, Einzelhandels-, Logistik- und Wohnimmobilien beinhaltet unser Portfolio keine potenziell umstrittenen Industrieanlagen oder andere als problematisch geltende Objekte.

Die adäquate Berücksichtigung von Sozial- und Kundenbelangen stellen wir auf Gruppenebene wie folgt sicher:

### Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Die Berücksichtigung spezifischer quantitativer und qualitativer Kriterien und die im Kreditentscheidungsprozess eingebauten Kontrollen zur Risikoverminderung und -mitigierung sichern die hohe Qualität und damit langfristige Werthaltigkeit des Immobilienfinanzierungsportfolios. Mittels Einhaltung risikoadjustierter Schwellen für einzelne Länder und für Objektarten im Portfolio gewährleisten wir auf Bankebene eine hohe Diversifizierung und reduzieren Risikokonzentrationen, was wir neben der Neugeschäftssteuerung auch durch eine aktive Syndizierungspolitik erreichen. Unsere Ansprechpartner und Spezialisten vor Ort stehen jederzeit bei Bedarf mit unseren Kunden in Kontakt, um Businesspläne zu besprechen und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.

Ein Gesamtbild zur Wirtschaftlichkeit der Finanzierung, dem Wert und der Wirtschaftlichkeit des Objekts und der Bonität des Kreditnehmers sowie der Seriosität und immobilienpezifischen Erfahrung des Sponsors erhalten wir über umfassende Markt-, Objekt- und Risikoanalysen. Durch die aufbauorganisatorische Trennung zwischen Markt und Marktfolge bis auf die Ebene der Geschäftsleitung werden Interessenkonflikte vermieden. Über die Umsetzung des Modells der drei Verteidigungslinien („Three lines of defense“) sind die unterschiedlichen Rollen zu einer effektiven Steuerung des Risikomanagements klar definiert und ein systematischer Ansatz zur Identifikation und Handhabung von Unternehmensrisiken sichergestellt.

Mit unseren Banking- und Software-Lösungen bzw. digitalen Dienstleistungen stellen wir im Verbund der Immobilien-, Wohnungs- und Energiewirtschaft Instrumente für das Management ihrer Geschäftsprozesse zur Verfügung. Diese ermöglichen eine schlanke und effiziente Abwicklung ihrer Geschäftstätigkeiten und tragen so dazu bei, Verwaltungskosten und Zeitaufwand aufseiten unserer Kunden zu senken und volkswirtschaftlich sinnvolle Beiträge zu leisten. Beispielsweise helfen kosteneffiziente Prozesse kommunalen oder genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaften bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

### Kundenbeziehungsmanagement

Wir arbeiten strikt kundenorientiert und richten unser Leistungsspektrum, unsere Strukturen und Prozesse sowie unsere Innovationsaktivitäten darauf aus. Wir binden unsere Kunden in die Leistungsprozesse eng mit ein, um ihre Anforderungen und Erwartungen bestmöglich zu verstehen und unsere Lösungen darauf auszurichten.

In der gewerblichen Immobilienfinanzierung setzen wir mit unserer lokalen Expertise und dem Know-how unserer Branchenspezialisten auf direkte und auf jahrelangen Erfahrungen basierende Beziehungen zu unseren Kunden. Ebenso bei der Entwicklung unserer digitalen Lösungen suchen wir den direkten Dialog, um Anforderungen aufzunehmen und dabei gleichzeitig Trends, Entwicklungen und Risiken frühzeitig antizipieren zu können. Wir verfolgen einen partnerschaftlichen Ansatz, um gemeinsam mit unseren Kunden aktuelle Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen.

Die Beziehung zu den Eigenkapital- und Fremdkapital-Investoren der Aareal Bank AG baut auf der langjährigen Kapitalmarktexpertise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf. Zudem schätzen unsere Kunden die hohe Kontinuität der Ansprechpartner.

### c) Kennzahlen und Fortschritte im Berichtsjahr

#### ERGEBNISSE UND FORTSCHRITTE IM BERICHTSJAHR:

- ✓ Trotz hoher Investitionen und Belastungen aus dem US-Büromarkt konnte die Aareal Bank Gruppe im Geschäftsjahr 2023 ein Betriebsergebnis in Höhe von 149 Mio. € erzielen. Das Ergebnis der Bank lag bei 221 Mio. €, das der Aareon nach Investitionen bei -72 Mio. €.
- ✓ Das Kreditgeschäft in der gewerblichen Immobilienfinanzierung wurde dabei zu guten Margen und bei konservativen Risikoparametern weiter ausgeweitet. Zusammen mit positiven Effekten aus dem gestiegenen Zinsniveau und einer weiteren Verbesserung des Funding Mix konnte der Zinsüberschuss in der Bank gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert und die erhöhte Risikovorsorge in Bezug auf den US-Büromarkt kompensiert werden. Auch die Aareon setzte ihren Wachstumskurs fort. Der Provisionsüberschuss lag deutlich über dem Vorjahr.
- ✓ Im betrachteten Zeitraum veröffentlichte die Aareal Bank AG mit dem Aareal Trendbarometer zur Zukunft des Wohnens die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage unter 5.000 Mieterinnen und Mietern in Deutschland, die sich u. a. mit den Attraktivitätskriterien angemieteter Immobilien beschäftigte. In diesem Zusammenhang wurde auch die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien im Hinblick auf die von den Mieterinnen und Mietern bewohnten Immobilien abgefragt. Ergänzend wurden rund 150 Kunden aus der Wohnungswirtschaft zu ihrer Einschätzung über die Zukunftsfähigkeit der eigenen Branche befragt und mit den Ergebnissen der Mieterschaft in Bezug gesetzt.
- ✓ Im Berichtsjahr hat die Aareal Bank Gruppe zahlreiche Veranstaltungen virtuell und in Präsenz durchgeführt, dazu zählen u. a.:

  - Die Aareal Bank AG hat in ihrem Jubiläumsjahr mehrere Kundenveranstaltungen sowohl innerhalb Deutschlands als auch an ausgewählten internationalen Unternehmensstandorten abgehalten und damit den Austausch mit der Kundschaft über aktuelle Themen der Branche gepflegt.
  - Die Ergebnisse des Aareal Trendbarometers wurden im Rahmen mehrerer regionaler Kundenveranstaltungen des Segments Banking & Digital Solutions anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Bank thematisiert und diskutiert. Die Bank hat dazu beigetragen, die Sichtbarkeit dieser Themen innerhalb ihrer eigenen Kundenbasis in der deutschen Wohnungswirtschaft zu erhöhen.
  - Das Aareon Forum fand unter dem Dachthema „Gemeinsam die Zukunft der Branche gestalten!“ am 7./8. September 2023 in Leipzig statt. Mit Impulsvorträgen, Diskussionsrunden und interaktiven Formaten wurden Themen wie Energieeffizienz, KI, Arbeiten in der Cloud sowie die sich wandelnde Arbeitswelt beleuchtet.
  - Das von der Aareon France organisierte Kundenevent CONVENTION AAREON FRANCE 2023 im Juni 2023 mit mehr als 150 Kunden und Partnern stellte die engere Zusammenarbeit zwischen Aareon, Kunden und Partnern in den Fokus.
- ✓ Im Berichtsjahr hat die Aareal Bank Gruppe bestehende Initiativen und Partnerschaften fortgeführt. Dazu zählen u. a.:

  - Bereits zum dritten Mal in Folge agierte die Aareal Bank AG als Partner des FinTech Germany Award. Nachdem sie in den vergangenen zwei Jahren den ESG-Sonderpreis ausgelobt hatte, wurde diese Kategorie im betrachteten Berichtsjahr durch den PropTech-Sonderpreis ersetzt, um die enge Verbundenheit zwischen FinTechs und



Prop Techs zu unterstreichen und die technologischen Möglichkeiten der Prozessoptimierung als immanenten Bestandteil nachhaltigen unternehmerischen Handelns zu bekräftigen.

- Bereits seit 2004 und erneut im Berichtsjahr unter dem Motto „Wie lässt sich die Wärmewende im Bestand intelligent gestalten?“ würdigte die Aareon gemeinsam mit „DW Die Wohnungswirtschaft“ im Rahmen des DW-Zukunftspreises einmal im Jahr Wohnungs- und Immobilienunternehmen, die besonders zeitgemäße und zukunftsfähige Konzepte zur Bewältigung ihrer immobilienwirtschaftlichen Herausforderungen erarbeitet und umgesetzt haben.

☑ Im Berichtsjahr hat die Aareal Bank Gruppe folgende Mitarbeiteraktivitäten aktiv gefördert:

- Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Aareal Bank AG haben Trainees soziale Mitmachaktionen initiiert, die bis zum Jahresende 2023 durchgeführt wurden und von Auszubildenden bis zum Vorstand rege Beteiligung erfahren haben. Fünf gemeinnützige Organisationen wurden für besondere Unterstützung im Rahmen dieser Aktionen ausgewählt.
- Im Berichtsjahr hat die Aareal Bank Gruppe im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements Spenden an unterschiedliche Organisationen geleistet, wie z.B. in Höhe von 30.000 Euro an das Deutsche Rote Kreuz zur Unterstützung der Soforthilfen in der Türkei und Syrien anlässlich des schweren Erdbebens.
- Im Rahmen der Kampagne „Give Others a Smile“ sammelten und verteilten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aareon Geschenke für hilfsbedürftige Frauen und Kinder. So konnte die Belegschaft der Aareon Weihnachtswünsche von Hilfsbedürftigen in Mainz, Dortmund und Leipzig in Form von Sach- und Geldspenden erfüllen. Konkret unterstützt wurden Kinderheime und -dörfer, Jugendhilfsträger sowie Frauenhilfsorganisationen.

## 4. Achtung der Menschenrechte

### a) Bedeutung für unsere Branche und unsere Unternehmensgruppe

Die Achtung der Menschenrechte betrachten wir als unabdingbaren Teil unserer Verantwortung als global agierendes Unternehmen. Deshalb bekennen wir uns nicht nur zur strikten Einhaltung aller jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch zur Wahrung der Menschenrechte in unserem Einflussbereich. Neue regulatorische Vorgaben, aus denen für uns Anforderungen für die Berücksichtigung von Menschenrechten in der Gruppe resultieren, werden regelmäßig auf Relevanz und gegebenenfalls Handlungsbedarf geprüft; hierbei identifizieren wir bereits frühzeitig mögliche Implikationen.

Auf Belegschaftsebene ist die Achtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes bzw. des Diskriminierungsverbots wie z.B. die unterschiedliche Behandlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund von Diversitätsaspekten oder eine nicht angemessene bzw. unfaire Entlohnung von hoher Bedeutung. Ein in diesem Sinne unethisches Verhalten würde die Zusammenarbeit beeinträchtigen, zu ineffizienten Arbeitsabläufen führen, talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter demotivieren und dementsprechend wirtschaftlichen Schaden verursachen.

---

## ZIELSETZUNGEN:

---

- **Ziel der Aareal Bank Gruppe ist es, den Schutz der Menschenrechte bei ihrer nationalen wie internationalen Geschäftstätigkeit zu fördern.** Dazu haben wir uns auch als Unterzeichner des UN Global Compact verpflichtet. Wir verstehen darunter, die Einzigartigkeit eines jeden Individuums wertzuschätzen, seine Andersartigkeit zu respektieren sowie unbedingte Gleichbehandlung und Chancengleichheit auf allen Ebenen zu gewährleisten.
  - **Ferner verpflichten wir uns, jede Art von Diskriminierung zu vermeiden** und leben und vertreten aktiv die Überzeugung, dass Vielfalt sowohl eine Bereicherung der Unternehmenskultur als auch einen Erfolgsfaktor zur Erreichung von strategischen Zielen
- 

## b) Unser Managementansatz

Verstöße gegen Menschenrechte – auch entlang der Lieferkette – sind in jeglicher Hinsicht zu verhindern. Für die Aareal Bank Gruppe selbst kann deren Verletzung darüber hinaus weitreichende ökonomische Folgen haben. Reputationsschäden sowie Strafzahlungen können mitunter zu langfristig anhaltenden nicht zu unterschätzenden Risiken führen. Ein umfassendes und verantwortungsvolles Management dieser Risiken stellt eine besondere Aufgabe dar. Gruppenweit sind daher entsprechende Leitlinien und verpflichtende Verhaltensgrundsätze festgelegt worden, um die Menschenrechte innerhalb unserer internationalen Geschäftstätigkeit bestmöglich zu wahren und zu stärken.

Der Vorstand hat sich im gruppenweit geltenden Verhaltenskodex ausdrücklich zur Achtung der Menschenrechte sowie zu den Grundsätzen von Diversity und Gleichbehandlung bekannt. Darüber hinaus hat der Vorstand einen Menschenrechtsbeauftragten zur Überwachung der Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz<sup>1)</sup> ernannt. Im Rahmen der Berichterstattung zur Achtung der Menschenrechte wird der Vorstand über die implementierten Maßnahmen und deren Wirksamkeit sowie evtl. Verstöße und deren Ahndung informiert.

Das zuständige Arbeitnehnergremium übt sein Mitbestimmungsrecht im Rahmen der Mitarbeiterrekrutierung bei Einstellungen an den deutschen Standorten aus. Wir weisen zudem auf jährlicher Basis die Frauenquote in Führungspositionen sowie die Frauenquote an der Mitarbeiteranzahl weltweit aus. Als „Frauen in Führungspositionen“ definieren wir alle Mitarbeiterinnen unseres Unternehmens, die im außertariflichen Bereich fachliche oder disziplinarische Führung übernehmen.

Darüber hinaus haben wir in die Anlagekriterien unseres Wertpapierportfolios ESG-Kriterien integriert. Unter anderem berücksichtigen wir hier Sozialkriterien wie die Pressefreiheit sowie den Korruptionsindex der jeweiligen Länder.

### Gruppenweiter Verhaltenskodex

Unternehmensweit hat der Vorstand entsprechende Vorkehrungen zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte in den Unternehmensprozessen – auf Belegschaftsebene sowie in der Lieferkette – geschaffen:

Mit unserem Verhaltenskodex für Mitarbeiter („Code of Conduct“) fassen wir die Werte und Überzeugungen, die uns als Aareal Bank Gruppe definieren, zusammen. Unsere Verhaltensgrundsätze sollen eine unternehmensweite Kultur der Integrität und des gegenseitigen Vertrauens sicherstellen. Der Code of Conduct bezieht sich daher u. a. auf die Themenkomplexe Chancengleichheit und Vielfalt,

---

<sup>1)</sup> Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz findet für die Aareal Bank AG Anwendung ab dem 01.01.2024

Fairness sowie Schutz der Menschenrechte. Es ist dabei unser Anspruch, die Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen wir tätig sind, zu respektieren und zu befolgen sowie die Menschenrechte, insbesondere mit Blick auf die Abschaffung jeglicher Form von Zwangs- und Kinderarbeit, zu achten. Wir legen großen Wert darauf, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die gleichen Chancen zu bieten und die Vielfalt innerhalb unserer Gruppe zu fördern. In dieser Vielfalt auf Belegschaftsebene sowie in vielfältig besetzten Gremien sehen wir einen wichtigen Faktor für den Erfolg des Unternehmens. Dies nützt auch konkret bei der Betreuung unserer internationalen Kunden, z.B. durch Sprachkenntnisse oder ein Verständnis für andere Kulturen und Werte. Gemäß unseren Unternehmenswerten respektieren wir alle Menschen ungeachtet ihrer ethnischen oder geografischen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, sexuellen Orientierung, ihres Geschlechts und Alters und achten die Würde, die Rechte und die Privatsphäre jedes Individuums. Darüber hinaus legen wir größten Wert auf eine geschlechterunabhängige, faire Entlohnung. Ausschlaggebend bei der Entlohnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ausschließlich Aspekte wie Qualifizierung, Berufserfahrung oder Ausbildung. Regelmäßige Auswertungen zum Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen gegenüber Männern auf Basis vergleichbarer Positionen liefern die notwendige Transparenz. Variable Bezüge werden ausschließlich leistungsbezogen, gemessen anhand von Beurteilungen und nach dem Grad der Erfüllung zuvor vereinbarter Ziele, gewährt.

### Code of Conduct für Lieferanten

Um dem Risiko der Verletzung von Menschenrechten seitens unserer Lieferanten zu begegnen, haben wir im Einkauf bzw. Beschaffungsbereich vertragsrechtliche Regelungen zum Code of Conduct für Lieferanten eingeführt. Er gilt verbindlich als Grundlage der Geschäftsbeziehungen von Gruppenunternehmen mit Lieferanten bzw. Dienstleistern. Mit diesem stellen wir zum einen sicher, dass unsere Geschäftspartner Menschenrechte achten, und zum anderen sichern wir uns gegenüber potenziellen Risiken ab, die durch die Missachtung von Umwelt- oder Sozialstandards in der Lieferkette auf die Aareal Bank Gruppe zurückfallen würden. Über die Achtung der Menschenrechte berichten wir sowohl in unserem auf der UN Global Compact Website veröffentlichten jährlichen Fortschrittsbericht „Communication on Progress (COP)“ als auch – in Bezug auf die Bekämpfung moderner Sklaverei – im Rahmen der Erklärung zum UK Modern Slavery Act, die auf unserer Website einsehbar ist.

### Menschenrechtsleitlinie

Die Aareal Bank Gruppe verfügt über eine vom Vorstand verabschiedete Menschenrechtsleitlinie, die auf unsere Verantwortung als Arbeitgeber genauso wie auf unsere Verantwortung als global agierendes Unternehmen eingeht. Sie dient als Dachdokument und legt dar, wie die Aareal Bank Gruppe ihrer Verantwortung zum Schutz der Menschenrechte nachkommt, indem sie die in der Gruppe bestehenden diesbezüglichen Vorgaben und Grundsätze zusammenfasst.

## c) Kennzahlen und Fortschritte im Berichtsjahr

### ERGEBNISSE UND FORTSCHRITTE IM BERICHTSJAHRE:

- ✓ Die Aareal Bank AG und die Aareon AG haben im Berichtsjahr ein öffentlich verfügbares Beschwerdeverfahren (gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) eingerichtet, worüber Hinweise auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken bei der Aareal Bank Gruppe oder bei einem ihrer Lieferanten gemeldet werden können.
- ✓ Im Jahr 2023 beteiligt sich die Aareal Bank AG erneut an der Foto-Aktion zum Internationalen Frauentag unter dem Motto #EmbraceEquity, das auf die Förderung von Gleichberechtigung und insbesondere auf Teilhabe auf Augenhöhe und Fairness abzielt. Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sind auf der Seite des International Women's Day verfügbar.

&gt;

- ✓ Teilnahme an der Kampagne gegen Antisemitismus: „Nie wieder“. Die Aareal Bank AG bekennt sich zur Verantwortung, jüdisches Leben zu schützen und beteiligt sich an öffentlichen Aktionen gegen Antisemitismus gemeinsam mit anderen Unternehmen.
- ✓ Im Berichtsjahr ist in der Aareal Bank AG ein Diskriminierungsvorfall bekannt geworden (GRI 406-1). Nach Bekanntwerden des Vorfalls wurden der Tatbestand untersucht und arbeitsrechtliche Maßnahmen ergriffen. Es wurden keine wesentlichen Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette gemeldet (GRI 414-2).
- ✓ Jährlich extern durchgeführter Vergütungsvergleich der AT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aareal Bank AG.

**Entwicklung Anteil Frauen in Führungspositionen**

		2023	2022	2021
GRI-Indikator	Gegenstand			
GRI 405-1	Anteil Frauen in Führungspositionen	24,4 %	22,5 %	24,3 %
GRI 102-8	Anteil Frauen an Mitarbeitern weltweit	36,9 %	36,4 %	36,6 %

**Verstöße gegen Menschenrechte**

		2023	2022	2021
GRI-Indikator	Gegenstand			
GRI 406-1	Anzahl gemeldeter/bekannt gewordener Diskriminierungsfälle	1	0	0
GRI 414-2	Meldungen zu wesentlichen negativen sozialen Auswirkungen auf Menschenrechte in der Lieferkette	0	0	0

**5. Compliance**

**a) Bedeutung für unsere Branche und unsere Unternehmensgruppe**

Der Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Bestechlichkeit in allen Erscheinungsformen kommt aufgrund der komplexen Herausforderungen in unserem internationalen Geschäft eine besondere Bedeutung zu. Neben finanziellen Vermögensschäden birgt die Missachtung von Gesetzen oder behördlichen Vorschriften sowie internen Regelungen das hohe Risiko eines Reputationsschadens und das Risiko aufsichtsrechtlicher Maßnahmen.

Die Chancen aus einem soliden Risiko- bzw. Compliance-Management bezüglich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen im Aufbau und der Pflege von Vertrauen seitens unserer Aktionäre bzw. Eigentümer, Kunden und Geschäftspartner sowie seitens der Aufsichtsbehörden und anderer gesellschaftlicher Stakeholder. Daraus resultierende langfristige Kundenbeziehungen dienen dem kontinuierlichen wirtschaftlichen Wachstum des Unternehmens.

Eingebettet in eine gelebte Compliance-Kultur dienen die Instrumente, Prozesse und Regelwerke zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung dem Schutz der Aareal Bank Gruppe und tragen nachhaltig zum Unternehmenserfolg bei. Sollte eine Einheit der Gruppe mit regelwidrigem Verhalten – sei es beabsichtigt oder unbeabsichtigt – in Verbindung gebracht werden, kann dies zu einem Reputationsverlust und erheblichem wirtschaftlichem Schaden führen. Somit liegt es in unserem ureigenen Interesse, Korruption und Bestechung konsequent zu begegnen – mit transparenten Verfahren unter Wahrung des Schutzes der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### ZIELSETZUNGEN:

- **Gewährleistung einer effektiven Risikoidentifizierung, -steuerung und -minimierung** Hierfür ist eine ausgeprägte Risikokultur notwendig, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelebt wird. Durch ein robustes Compliance-Management-System (CMS) sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Vorstände und Aufsichtsgremien in ihrer jeweiligen Funktion sensibilisiert, Risiken aus Pflichtverletzungen rechtzeitig erkannt und Regelverstöße möglichst verhindert werden. Ebenso gilt es, Verwicklungen in Korruptions- und Bestechungsfälle zu vermeiden.
- **Die Aufrechterhaltung einer hohen Reputation der Aareal Bank Gruppe** sowie die Bewahrung vor finanziellen Vermögensschäden haben hohe Priorität und sind stets im Blick zu behalten.
- Wir bekennen uns zu dem Ziel, **Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhüten und zu bekämpfen**. Dies beinhaltet auch die Vermeidung von Sanktionsverstößen und Fraud. Daher führen wir nur Geschäfte durch, bei denen die Partner zweifelsfrei identifiziert und auf die zuvor genannten Sachverhalte überprüft worden sind. Neben den Kunden betrifft dies auch alle sonstigen Geschäftspartner (z.B. wirtschaftlich Berechtigte, Lieferanten, Dienstleister sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).
- **Die Informationssicherheit bei der Aareal Bank Gruppe** verfolgt das Ziel, die Integrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit von Informationen, Daten und Systemen sicherzustellen. Hierbei werden Transparenz und Authentizität von Informationen durch das Ziel Integrität berücksichtigt. Zeitgleich gewährleisten wir stets die Erfüllung anwendbarer Gesetze, Vorschriften und vertraglicher Anforderungen an die Informationssicherheit.

#### b) Unser Managementansatz

Der Konzern-Compliance-Beauftragte, der auch die Rolle des Konzern-Geldwäsche-Beauftragten innehat, zeichnet für die kontinuierliche Optimierung der gruppenweiten Compliance-Prozesse verantwortlich. Er ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt und dieser gegenüber berichtspflichtig. Die Gruppenverantwortung der Funktionen ergibt sich direkt aus den gesetzlichen Regelungen des Kreditwesengesetzes und Geldwäschegesetzes. Gemeinsam mit den jeweiligen Beauftragten der Tochtergesellschaften bildet die Compliance-Funktion der Aareal Bank AG – nicht zuletzt aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsmodelle – ein System subsidiärer Verantwortung, getragen durch gemeinsame Werte und Standards wie z.B. den Code of Conduct. Mindestens jährlich bzw. anlassbezogen berichtet der Konzern-Compliance-Beauftragte dem Vorstand und dem Aufsichtsrat über das Ergebnis der Risikoanalysen zur Überprüfung der Angemessenheit und Effektivität der getroffenen Präventionsmaßnahmen sowie ggf. über Korruptionsfälle und initiierte Maßnahmen.

Die zentrale IKS („Internes Kontrollsystem“)-Koordinationsstelle der Aareal Bank Gruppe ist verantwortlich für die Festlegung geeigneter IKS-Grundsätze, -Verfahren, -Standards und -Instrumente sowie deren Weiterentwicklung. Das IKS umfasst alle Maßnahmen,

---

die sicherstellen sollen, dass die Aareal Bank Gruppe in der Lage ist, die internen Anforderungen sowie externen Vorgaben und Erwartungen so einzuhalten, dass sich die Risiken in dem aus Unternehmenssicht tolerierbaren Bereich befinden. Mithilfe des IKS sollen Risiken erkannt und Maßnahmen implementiert werden, die diese Risiken mitigieren, damit die Unternehmensziele effizient und regelkonform erreicht werden können. Das IKS der Aareal Bank Gruppe berücksichtigt die in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) aufgestellten Grundsätze zur institutsspezifischen Ausgestaltung des IKS. Die gesetzlichen Anforderungen an die Aareal Bank Gruppe zur Errichtung und Sicherstellung eines wirksamen IKS ergeben sich aus den aktienrechtlichen sowie den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Kreditinstitute. Der Vorstand beurteilt regelmäßig die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS. Diese Beurteilung basiert primär auf dem Ergebnis des halbjährlichen IKS-Berichts sowie der monatlichen Risikoberichterstattung.

Das konzernweite Compliance-Management-System berücksichtigt sämtliche relevanten rechtlichen und regulatorischen Anforderungen und basiert auf den Grundsätzen guter Unternehmensführung, wie sie u. a. vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) empfohlen werden. Die jährlich aktualisierte Entsprechenserklärung ist auf der [Homepage der Aareal Bank AG](#) abrufbar. Als nicht mehr börsennotierte Gesellschaft ist die Aareal Bank AG nicht zur Abgabe der Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz verpflichtet. Vorstand und Aufsichtsrat haben jedoch entschieden, die Entsprechenserklärung auf freiwilliger Basis weiter zu veröffentlichen.

Die konsolidierte Überwachung nichtfinanzieller Risiken der Aareal Bank Gruppe erfolgt durch den Bereich Non-Financial Risks der Aareal Bank AG. Der Bereich ist in vier Abteilungen sowie die neutrale Stelle gegliedert. Die Abteilung Compliance befasst sich mit dem Compliance-Management-System, dem WpHG- sowie der MaRisk-Compliance und verantwortet das Hinweisgebersystem („Whistleblowing“). Die Abteilung Anti-Financial Crime beschäftigt sich mit der Identifizierung, der Überwachung und Steuerung von Risiken der Aareal Bank AG in den Bereichen Geldwäscheprävention, Verhinderung von Terrorismusfinanzierung, Fraud-Prävention sowie Verhinderung von Sanktionsverstößen und ist verantwortlich für die Anti-Financial Crime-Strategie. Darüber hinaus befassen sich die weiteren Abteilungen mit der Validierung interner Modelle (Validation) sowie mit den operationellen Risiken (Operational Risk). Der Bereichsleiter des Bereichs Non-Financial Risks ist gemeinsam mit der Abteilung Group Human Resources & Infrastructure die zuständige Beschwerdestelle gemäß dem Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und zentraler Ansprechpartner für das Thema Whistleblowing sowie zentrale Stelle gemäß §25h KWG. Durch diese aufbauorganisatorische Struktur wird eine effiziente Nutzung von risikorelevanten Informationen sichergestellt. Zudem wird durch die bereichsübergreifende Koordinationsrolle die Kontroll-effektivität weiter gesteigert.

Eine zu unserem langfristig orientierten Geschäft passende Risikokultur ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Vor diesem Hintergrund wurde die Risikokultur als ein wesentliches Element in die Konzernstrategie aufgenommen – ebenso in die Ziele für alle Vorstandsmitglieder. Die Risikokultur wird zudem durch den Aufsichtsrat überprüft. Eine ebenso verantwortungsvoll gelebte Risikokultur erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

### **Instrumente, Prozesse und Regelwerke**

Die Grundlage für die Sensibilisierung der Beschäftigten sowie Bewertungsmaßstab für korrektes Verhalten bilden auf Gruppenebene eine Richtlinie zur Korruptionsprävention sowie die Richtlinien zur Prävention von Wirtschaftskriminalität. Ergänzt werden diese durch Maßnahmen zur Betrugsprävention und die „Hinweisgeberverfahren“ der Aareal Bank AG. Sie dienen dem vorbeugenden Schutz vor Korruptionsgefahren. Im Ergebnis soll dies zu einer größtmöglichen Vermeidung bzw. dem Management von Interessenkonflikten beitragen.

Zudem werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Schulungen über die Anforderungen des Unternehmens hinsichtlich Compliance-Anforderungen und Betrugsvermeidung sowie über mögliche Konsequenzen von Verstößen unterrichtet. Im Detail setzen sich die Schulungsmaßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Compliance-Anforderungen aus Einzelschulungen zu allgemeinen Compliance-Anforderungen, dem Code of Conduct, der Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie der Verhinderung von Korruption und Betrug zusammen. Darüber hinaus existiert ein vertraulicher bzw. auch anonymer Hinweisgeberkanal, über den ein Verdacht auf Regelverstöße, betrügerisches Verhalten oder wirtschaftskriminelle Handlungen gemeldet werden kann. Dem Meldenden wird hierbei Verschwiegenheit und Schutz zugesichert. Das Hinweisgebersystem

---

ist ein für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freiwillig nutzbares und vertrauliches Meldesystem via Internet oder Telefon, das für eine – auch anonyme – Abgabe eines Hinweises genutzt werden kann.

Auch die Aareon bekennt sich zu regeltreuem Verhalten und sieht die Notwendigkeit, dass Verstöße gegen geltende Gesetze und Verhaltensgrundsätze erkannt und unterbunden werden müssen. Zur Unterstützung wurde ein toolbasiertes Hinweisgebersystem implementiert, mit dessen Hilfe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Aareon, ihre Kunden und Dienstleister sowie andere externe Personen auf mögliche Gesetzesverstöße hinweisen können. Alle eingegangenen Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Empfänger der Meldung ist die zentrale Compliance-Funktion der Aareon Gruppe, die die weitere sachgerechte Bearbeitung der Meldung koordiniert. Die möglichen Meldewege, um einen Compliance-relevanten Gesetzesverstoß zu melden, sind auf der Homepage aufgeführt.

Der Umgang mit den sich ergebenden Risiken der Gruppe in Bezug auf Geldwäsche / Terrorismusfinanzierung, Sanktionsverstöße und Fraud wird in der Anti-Financial Crime-Strategie behandelt. Die Anti-Financial Crime-Strategie dient primär der strategischen Orientierung zum professionellen sowie bewussten Umgang mit den Risiken zu Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Sanktionsverstößen und Fraud. Sie berücksichtigt die organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die Grundlagen des damit verbundenen Berichtswesens. Über die konsequente Anwendung des „Know Your Customer“-Prinzips erheben wir – vor Eingehen bzw. im Rahmen laufender Geschäftsbeziehungen anlassbezogen und innerhalb festgelegter Fristen – Informationen zum Kunden und gegebenenfalls abweichenden wirtschaftlich Berechtigten, seinen Eigentümern und Kontrollstrukturen, seinem Geschäftsmodell sowie der Herkunft seiner Vermögenswerte. Dies dient der risikoorientierten Bemessung von Sorgfaltspflichten beim Eingehen der Kundenbeziehung wie auch der gesetzlich vorgeschriebenen laufenden Überwachung.

Neue Lieferanten und Dienstleister werden ab einem Auftragsvolumen von mehr als 100.000 € mittels einer Wirtschaftsauskunft auf deren Bonität überprüft. Hauptlieferanten werden in regelmäßigen Abständen mit einem Lieferantenbewertungssystem, das u. a. die Zuverlässigkeit des Vertragspartners und die Einhaltung der Vertragsbedingungen beurteilt, bewertet.

Werden Funktionen, insbesondere wesentliche, ausgelagert, muss der auslagernde Fachbereich entsprechend der rechtlichen Anforderungen an Auslagerungen im Rahmen eines Auswahl- und Bewertungsverfahrens sicherstellen, dass der Dienstleister geeignet ist, und die Eignung regelmäßig prüfen. Die zu prüfenden Faktoren im Rahmen der Sorgfaltsprüfung sind in einer gruppenweit gültigen Verfahrensrichtlinie detailliert definiert. Im Falle der Auslagerung von wesentlichen Funktionen gelten zusätzliche Anforderungen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Compliance Managements ist der konzernweit geltende, im Berichtsjahr überarbeitete Code of Conduct, der verbindliche Regeln für gesetzeskonformes und ethisches Verhalten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Vorstände und Aufsichtsgremien gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen definiert. Grundwerte wie z. B. ein respektvoller Umgang miteinander, Vermeidung von Interessenkonflikten, ein faires und verantwortungsvolles Geschäftsverhalten spiegeln sich darin wider. Der Code of Conduct orientiert sich an den Anforderungen der EBA Guideline on Internal Governance sowie internationalen Industrie-Standards wie z. B. der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den zehn Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen. Konkrete Beispiele und Hinweise helfen bei der praktischen Umsetzung der Verhaltensregeln. Mit dem Code of Conduct legen wir u. a. näher dar, wie wir einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft leisten wollen. Dabei verfolgen wir innerhalb unseres Einflussbereichs einen ganzheitlichen Ansatz, Umwelt- und Sozialaspekte sowie Aspekte der guten Unternehmensführung konsequent zu fördern. Die wesentlichen Inhalte des Code of Conduct werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Darüber hinaus finden verpflichtende Mitarbeiterschulungen statt, um z. B. hinsichtlich des Code of Conduct zu sensibilisieren und auf dessen Einhaltung hinzuwirken.

### **Gewährleistung von Informationssicherheit und Datenschutz**

Die Aareal Bank Gruppe hat ein elementares Interesse an der Sicherheit von Informationen, die einen Wert für unsere Kunden und das Unternehmen darstellen oder zu deren Schutz wir durch Gesetze und Verträge verpflichtet sind. Die Gewährleistung von Informationssicherheit und die Einhaltung des Datenschutzes sehen wir als selbstverständlich an. Diese Sicherstellung umfasst bei uns Maßnahmen zum Schutz der Daten unserer Kunden, Geschäftspartner sowie Mitarbeiter, zur IT-Sicherheit, zur Einhaltung des

Bankgeheimnisses und sonstiger sensibler Informationen und Unternehmensdaten. Dabei halten wir uns an die umfangreichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung, an das Bundesdatenschutzgesetz, an spezialgesetzliche Regelungen sowie an Regelungen der Länder, in denen wir aktiv sind. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch interne Richtlinien, Anweisungen und Schulungen über datenschutzrechtliche Anforderungen und Cybersecurity unterrichtet und sensibilisiert.

Die Aareal Bank AG ist Betreiber einer Kritischen Infrastruktur im Rahmen des konventionellen Zahlungsverkehrs und Kontoführung gemäß BSIG bzw. KritisV. Der angemessene Schutz der Kritischen Infrastruktur nach KritisV §8a bzw. BAIT (Kapitel 12) ist sichergestellt. Die bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT (BAIT) der BaFin befolgen wir in unserer Rolle als Finanzdienstleistungsinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Weiterhin haben wir bei der Aareal Bank AG zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um das unerlaubte Eindringen Dritter in die Systeme zu verhindern. Auch die Aareon ist als IT-Anbieter ein mögliches Ziel von Schadsoftware und Cyberkriminellen. Hierfür wird eine Reihe hoch entwickelter komplexer Sicherheitslösungen auf Netzwerk- und Anwendungsebene eingesetzt, die regelmäßig überprüft und verbessert werden. Dazu gehören moderne Endpoint Detection and Response (EDR), Web Application Firewall (WAF) oder Next Generation Firewall (NGF). Neben der Sicherstellung der Betriebsfähigkeit hat die Sicherheit der verarbeiteten Kundendaten höchste Priorität.

## c) Kennzahlen und Fortschritte im Berichtsjahr

### Kennzahlen Verstöße und Sanktionen

		2023	2022	2021
Anzahl				
GRI-Indikator	Gegenstand			
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	0	0	0
GRI 206-1	Bußgelder und Sanktionen aufgrund von Gesetzesverstößen	0	0	0
GRI 206-1	Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens	0	0	0

### Compliance Management

		2023	2022	2021
Prozentualer Anteil				
GRI-Indikator	Gegenstand			
GRI 205-1	Geschäftsstandorte, die in das Compliance-Konzept eingebunden waren	100 %	100 %	100 %
GRI 205-2	Mitarbeiter, die im Rahmen einer Schulung über die allgemeinen Compliance-Anforderungen unterrichtet wurden	96,9 %	99,6 %	98,3 %
GRI 205-2	Mitarbeiter, die im Rahmen einer Schulung über die Anforderungen des Code of Conduct unterrichtet wurden	99,4 %	97,8 %	93,5 %
GRI 205-2	Mitarbeiter, die im Rahmen einer Schulung über die Anforderungen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung unterrichtet wurden	99,4 %	98 %	97,7 %
GRI 205-2	Mitarbeiter, die im Rahmen einer Schulung über die Anforderungen zur Verhinderung von Korruption und Betrug unterrichtet wurden	96,7 %	97,5 %	95,5 %



---

## ERGEBNISSE UND FORTSCHRITTE IM BERICHTSJAHR:

---

- ✓ Die Conflicts of Interest Policy der Aareal Bank Gruppe regelt generell den Umgang mit Interessenkonflikten und ist gültig für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aareal Bank Gruppe sowie den Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank AG. Eine neue Verfahrensrichtlinie spezifiziert den Umgang mit Interessenkonflikten. Diese Richtlinie beinhaltet drei wesentliche Regelungen: erstens die Festlegung von „Cooling Off“ Phasen, in denen bestimmte Aufgaben bei Vorliegen von Interessenkonflikten nicht ausgeführt werden dürfen. Zweitens die Verantwortung von Mitarbeitenden und Führungskräften, mögliche Interessenkonflikte transparent zu machen. Drittens die Überwachung der Milderungsmaßnahmen durch die Führungskraft, um die Einhaltung der Richtlinien sicherzustellen.
  - ✓ Die Aareal Bank Gruppe hat zum 20. April 2023 eine konzernweite Rahmenrichtlinie für Anti-Financial-Crime (AFC) implementiert. Diese Richtlinie bündelt regulatorische Anforderungen und Best-Practice-Mindeststandards in den Bereichen Sanktionen, Betrugsbekämpfung, Geldwäsche sowie dem Hinweisgebersystem.
  - ✓ Veröffentlichung von Hinweisen im Aareal Bank AG Intranet im Rahmen einer Compliance-Awareness-Kampagne zur fortlaufenden Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. um auf aktuelle Themen hinzuweisen (z. B. Umgang mit Geschenken) oder bestehendes Wissen in Erinnerung zu rufen. Hierbei wird auch regelmäßig auf das Angebot des Hinweisgebersystems hingewiesen.
  - ✓ Darüber hinaus wird die Aufmerksamkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich Cybersecurity sowie vor Phishing- oder Social-Engineering-Angriffen mit einer Schulungsplattform sowie internen Maßnahmen gezielt gestärkt. Zu den Maßnahmen im Berichtsjahr gehörten neben internen Schulungen und Kampagnen auch die regelmäßige Veröffentlichung von Sicherheitshinweisen wie zu dem korrekten Umgang mit Phishing-Mails.
  - ✓ Bei der Aareon führen wir regelmäßig Audits und Zertifizierungen zum Thema Datenschutz und -sicherheit durch und arbeiten mit spezialisierten Dienstleistern zusammen, die z. B. Cyberangriffe simulieren.
  - ✓ Das Aareon-Rechenzentrum in Mainz wird von unseren IT-Experten ständig auf dem neuesten Stand gehalten und bietet mehrfach zertifizierte Datenschutzmaßnahmen nach den von unseren Kunden aus dem Versicherungs- und Bankensektor geforderten Standards. Eine Folge davon ist, dass das ausfallsichere Netzwerk-Rechenzentrum der Stufe 4 entspricht. Der Betrieb wird regelmäßig nach dem Prüfungsstandard PS 951 n.F. Typ 2 des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) zertifiziert, der dem internationalen Standard ISAE 3402 Typ 2 entspricht.
  - ✓ Im Berichtsjahr hat der TÜV Rheinland das Informationssicherheitsmanagementsystem der Aareon nach der international anerkannten Norm ISO/IEC 27001 zertifiziert.
  - ✓ 2023 gab es bei der Aareal Bank AG gegenüber der Aufsicht keine meldepflichtigen Datenschutzverletzungen. Bei der Aareon Deutschland kam es im Berichtsjahr zu einem Cyber-Angriff durch den Klick eines Mitarbeiters auf einen Link in einer E-Mail, wodurch Malware in das Mitarbeiternetzwerk heruntergeladen wurde. Die Systeme wurden daraufhin vom Netz genommen, eine umfassende forensische Analyse eingeleitet und nach Bereinigung der betroffenen Systeme neu gestartet. Personenbezogene Daten, Kundendaten und weitere IT-Infrastruktur waren nicht betroffen.
-

---

## EU-Taxonomie

### Klassifizierungsinstrument nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten

Gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2020/852<sup>1)</sup> („Taxonomie-VO“) müssen alle Unternehmen, die gemäß der Richtlinie 2013/34/EU (Non-Financial-Reporting-Directive – „NFRD“) zur Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet sind, offenlegen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind. Die Veröffentlichungspflichten werden in der DelVO (EU) 2021/2178<sup>2)</sup> konkretisiert. Die Verordnung (EU) 2020/852 findet derzeit in der strategischen Ausrichtung der Aareal Bank AG noch kein Gewicht, da die bisherige Auslegung der EU-Taxonomie-VO seitens der Aareal Bank AG (siehe im weiteren Verlauf des Textes u.a. getroffene Grundannahmen) dazu führt, dass die Geschäftstätigkeiten der Aareal Bank AG im Wesentlichen als nicht-taxonomiefähig bzw. nicht-taxonomiekonform eingestuft werden. Die Relevanz der Regulatorik wurde unter anderem in den beiden Rahmenwerken „Green Finance Framework – Lending“ sowie „Green Finance Framework – Liabilities“ gewürdigt und die „Taxonomiekonformität“ als ein mögliches Qualifizierungsmerkmal eines sogenannten „Green Loans“<sup>3)</sup> bzw. „Green Assets“ integriert (siehe hierzu Kapitel 1) Umweltbelange).

Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 waren gemäß Art. 10 der DelVO (EU) 2021/2178 Finanzunternehmen zunächst nur zu einer reduzierten Berichterstattung verpflichtet, die im Wesentlichen die Taxonomiefähigkeit („Taxonomy-Eligibility“) ihrer Wirtschaftsaktivitäten sowie qualitative Angaben umfasste. Die umfangreicheren Offenlegungspflichten hinsichtlich der „Taxonomiekonformität“ sind erstmals für Veröffentlichungen ab dem 1. Januar 2024 (für das Geschäftsjahr 2023) einzuhalten. Diese sind im vorliegenden Bericht nachfolgend gemäß der zugehörigen Meldebögen gemäß Annex VI und Annex XII weiter aufgegliedert. Für Kreditinstitute sind die Offenlegungsanforderungen der Taxonomieverordnung vollständig ab dem 1. Januar 2026 (für das Geschäftsjahr 2025) anzuwenden (Art. 10 Abs. 5 Unterabs. 2 DelVO (EU) 2021/2178). Der vorliegende Bericht für das Jahr 2023 beinhaltet erstmalig die Veröffentlichung der Green Asset Ratio (GAR), die den Anteil der taxonomiekonformen Vermögenswerte an allen für die GAR relevanten Vermögenswerten angibt.

Die Taxonomie-Kennzahlen wurden auf Basis regulatorischer Daten zum 31. Dezember 2023 und gemäß den aktuellen Interpretationen der Regelungen dargestellt. Der Aareal Bank Konzern besteht aus Finanz- und Nicht-Finanz-Unternehmen („Mischkonzern“). Mit Veröffentlichung der FAQ der EU (Dez. 2021) wurde klargestellt, dass die Berichterstattungspflichten gemäß Art. 8 Taxonomie-VO auf Gruppenebene gemäß der Mutter – der Aareal Bank AG – und somit gemäß den Regeln für Kreditinstitute erfolgen soll. Sie beziehen sich entsprechend auf den aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gemäß Art. 11 ff. CRR der Aareal Bank AG. Infolgedessen werden Tochterunternehmen der Aareal Bank AG, die regulatorisch nicht zu konsolidieren sind, bei der Ermittlung der Taxonomie-Quoten als Beteiligungen berücksichtigt – hierzu gehört auch der Aareon Teilkonzern. Da jedoch keines dieser Tochterunternehmen zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung gemäß NFRD verpflichtet ist, sind die Beteiligungen nicht im Zähler der Green Asset Ratio (GAR) enthalten.

Gemäß Artikel 8 der Taxonomie-VO und Art. 10 der DelVO (EU) 2021/2178 müssen für das Geschäftsjahr 2023 folgende Meldebögen und ergänzende Informationen offengelegt werden:

---

<sup>1)</sup> VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088

<sup>2)</sup> DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2021/2178 DER KOMMISSION vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand derer die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist.

<sup>3)</sup> Zum 31.12.2023 hat sich kein Gebäude über das Kriterium der Taxonomiekonformität als „Green Property“ bzw. „Green Loan“ qualifiziert.

Meldebogen-nummer	Bezeichnung
0	Überblick über die KPI
1	Vermögenswerte für die Berechnung der GAR
2	GAR-Sektorinformationen
3	GAR KPI-Bestand
4	GAR KPI-Zuflüsse
5	GAR KPI außerbilanzielle Risikopositionen (Assets under Management und Finanzgarantien) Bestand und Zuflüsse Informationen

#### Neue vier Umweltziele bzw. Anpassung bisheriger Aktivitäten:

Gemäß Art. 10 DelVO (EU) 2021/2178 müssen Finanzunternehmen ab dem 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2025 den Anteil der Risikopositionen bei nicht-taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten gemäß der DelVO (EU) 2023/2486 und den Abschnitten 3.18 bis 3.21, den Abschnitten 6.18 bis 6.20 des Anhangs I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 und den Abschnitten 5.13, 7.8, 8.4, 9.3, 14.1 und 14.2 des Anhangs II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 an ihren erfassten Vermögenswerten veröffentlichen.

#### Angaben zu Gas und Nuklearaktivitäten: Gemäß Anhang XII DelVO 2021/2178:

Ab dem 1. Januar 2024 müssen Finanzunternehmen die Taxonomieinformationen zu Nuklear- und Gasaktivitäten berichten.

#### Qualitative ergänzende Angaben:

Gemäß Anhang XI DelVO 2021/2178 in Bezug auf die die Meldebögen 0-5 sowie zu den beiden zuvor genannten Punkten.

Im Segment „Strukturierte Immobilienfinanzierungen“ begleitet die Aareal Bank AG nationale und internationale Kunden bei ihren Immobilieninvestitionen in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik. Damit befindet sich ein wesentlicher Teil ihres Geschäfts außerhalb der EU.

Aufgrund der hohen Kundenanforderungen an die Strukturierung der portfolio- und länderübergreifenden Finanzierungen entfällt der überwiegende Anteil unserer Geschäftsaktivitäten auf sogenannte SPV-Finanzierungen und somit auf Kunden, die aufgrund ihrer Größe, Struktur und/oder Rechtsform nicht unter die Pflicht zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung i. S. d. NFRD fallen. Risikopositionen gegenüber nicht NFRD-pflichtigen Geschäftspartnern sind gemäß Abschnitt 1.1.2. Anhang V zur 1.1.2 DelVO (EU) 2021/2178 von der Erfassung für die GAR ausgeschlossen, sodass klassische SPV-Finanzierungen nicht im Zähler der GAR enthalten sind. Der Verzicht auf eine Durchschau betrifft neben SPV's ebenfalls Risikopositionen gegenüber Immobilienfonds. Weitere Informationen können den nachstehenden Grundannahmen entnommen werden.

Die am 21. Dezember 2023 veröffentlichte „Draft Commission Notice“<sup>1)</sup> bezüglich der Auslegung und Umsetzung bestimmter Rechtsvorschriften des Delegierten Rechtsakts gemäß Art. 8 der EU-Taxonomieverordnung über die Meldung von taxonomiefähigen und taxonomiekonformen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vermögenswerten haben wir zur Kenntnis genommen. Aufgrund des Zeitpunkts der Veröffentlichung sowie des Charakters der Veröffentlichung als Entwurf konnten die dort publizierten Klarstellungen für den vorliegenden Bericht sowie die nachfolgend ausgewiesenen KPIs nicht berücksichtigt werden. Eine Anpassung der KPIs gemäß dem seitens der EU noch zu veröffentlichenden finalen FAQ-Dokument erfolgt voraussichtlich im Bericht über das Geschäftsjahr 2024.

<sup>1)</sup> DRAFT COMMISSION NOTICE on the interpretation and implementation of certain legal provisions of the Disclosures Delegated Act under Article 8 of the EU Taxonomy Regulation on the reporting of Taxonomy-eligible and Taxonomy-aligned economic activities and assets (third Commission Notice)

---

Die Aareal Bank AG hat auf Grundlage des Draft-Dokuments eine Gap-Analyse durchgeführt und dabei mögliche Anpassungsbedarfe identifiziert. Vor allem herauszustellen wäre die Notwendigkeit, den direkten Geschäftspartner auf die mögliche NFRD-Pflicht eines Mutterkonzerns (sofern vorhanden) zu prüfen. Dies könnte Auswirkungen auf das Immobilienfinanzierungsportfolio und insbesondere die künftige Einstufung einiger SPV-Finanzierungen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit und, darauf aufbauend, ihrer Taxonomiekonformität haben.

Die Green Asset Ratio („GAR“) beläuft sich im Berichtsjahr 2023 auf 0,08 % basierend auf den Umsatz-KPIs der Gegenparteien sowie 0,11 % basierend auf den CapEx-KPIs der Gegenparteien.

Datengrundlage für die Prüfung der Taxonomiefähigkeit sowie Taxonomiekonformität waren die letztveröffentlichten nichtfinanziellen Berichte der Gegenparteien sowie bei Immobilien, welche auf Einzelgeschäftsebene analysiert wurden, Gebäudeinformationen wie Baujahr, Energieausweise, Gutachten und physische Risikoanalysen. Die identifizierten taxonomiekonformen Vermögenswerte der Aareal Bank AG ergeben sich im Berichtsjahr aus Schuldverschreibungen gegenüber Nichtfinanzunternehmen.

Das Geschäftsjahr 2023 betreffend finden sich nach Analyse im Portfolio der Aareal Bank AG keine relevanten Positionen für verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management, AuM).

Weiterführende qualitative Erläuterungen sind den Meldebögen zu entnehmen.

#### **Grundannahmen:**

- Risikopositionen gegenüber lokalen Gebietskörperschaften „local governments“ wurden als „nicht taxonomiefähig“ eingestuft, da keine der Finanzierungen dem öffentlichen Wohnungsbau oder anderen taxonomiefähigen Spezialfinanzierungen dienen.
- Aufgrund des unbestimmten Rechtsbegriffs von „portfolios of investments and assets“ und der entgegenstehenden Anforderung aus Art. 7 (3) der DeVO (EU) 2021/2178, Risikopositionen gegenüber „Non-NFRDs“, aus dem Zähler auszuschließen, haben wir keine Durchschau vorgenommen.
- Risikopositionen, für die keine ausreichenden Informationen zur Bestimmung der Taxonomiefähigkeit vorlagen, wurden als „nicht-taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität“ ausgewiesen.
- Im Hinblick auf die GAR-Zufluss-KPI basiert die Analyse der Engagements auf dem Laufzeitbeginn der Position innerhalb des Berichtsjahres (Jahr 2023). Betrachtet werden vereinfachend nur Positionen, welche zum Ultimostichtag bilanziert werden. Damit wurden nur Engagements berücksichtigt, welche im Geschäftsjahr 2023 „neu“ eingegangen sind. Bei Sichtguthaben (other demand deposits) kann der exakte Laufzeitbeginn nicht ermittelt werden, da es sich hier um täglich fällige Forderungen handelt. Daher wurden Sichtguthaben (other demand deposits) in der Aufstellung der KPI GAR Flow Vermögenswerte nicht berücksichtigt bzw. vereinfacht der Wert „null“ angenommen, da die Sichtguthaben nur limitierten jährlichen Schwankungen unterliegen und eine exakte tägliche Erfassung mit unverhältnismäßig hohem Aufwand einhergeht. Im Meldebogen 3 wurde das Berichtsjahr 2023 betreffend die Annahme getroffen, dass die einzelnen Positionen ins Verhältnis zu den Total GAR Assets zu setzen sind. Wir beobachten hierzu neue regulatorische Vorgaben und Guidance der EU, sodass wir uns eine Anpassung der Methodik in den Folgejahren vorbehalten werden.
- Bei Derivaten wird im Einklang mit der EU Taxonomieverordnung eine Unterscheidung zwischen Handel und Nicht-Handel vorgenommen. Grundsätzlich hält die Bank keine Derivate zu Handelszwecken bzw. im regulatorischen Handelsbuch gemäß Art. 104 CRR (z.B. Gewinnerzielungsabsicht, kurzfristige Haltedauer, etc.). Gemäß IFRS 9 und FinRep sind jedoch Derivate, die nicht in einer designierten Hedge-Beziehung delegiert sind, als „zu Handelszwecken gehalten“ zu klassifizieren und auszuweisen. Für Zwecke der Taxonomie-Tabellen wurden diese Derivate der Zeile „Handelsbuch“ (Taxonomie Meldebogen 1 – Zeile 52) zugeordnet. Derivate in designierten Hedgebeziehungen werden in der Zeile Derivate (44) ausgewiesen.

- 
- Risikopositionen gegenüber Haushalten beinhalten die Finanzierung von privaten Wohnimmobilien. Dieses Portfolio stellt aus Sicht der Aareal Bank AG einen auslaufenden Geschäftsbereich dar. Die erforderlichen Informationen zur Beurteilung der Taxonomiekonformität auf Einzelgeschäftsebene können aus Sicht der Aareal Bank AG nicht mit verhältnismäßigem Aufwand erhoben werden. Vor diesem Hintergrund und der im Vergleich zum Gewerbeimmobilienkreditportfolio geringen Größe dieses Teilportfolios wird auf eine Bewertung auf Einzelgeschäftsebene verzichtet.
  - Bei Finanzierungen mit unbekanntem Verwendungszweck wurden im Zähler der GAR die veröffentlichten Taxonomie-KPIs (Umsatz und Capex) der identifizierten NFRD-Unternehmen herangezogen. Falls lediglich Turnover Informationen von einem NFRD-Unternehmen ausgewiesen wurden, wurden auch lediglich diese Informationen zur Berechnung der Umsatz-GAR verwendet.

**Taxomiefähigkeit neue vier Umweltziele bzw. Anpassung bisheriger Aktivitäten:**

Hintergrund der für das Geschäftsjahr 2023 vorhandenen Informationen der Gegenparteien, konnten alle von der Aareal Bank finanzierten Wirtschaftsaktivitäten den ersten beiden Umweltzielen zugeordnet werden.

**Angaben zu Gas und Nuklearaktivitäten: Gemäß Anhang III der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214:**

Nach Analyse finden sich derzeit im Portfolio der Aareal Bank AG keine relevanten Taxonomie-Positionen für Gas- und Nuklearaktivitäten. Vor diesem Hintergrund wird auf eine Aufnahme leerer Tabellen in dem folgenden Bericht verzichtet.

**0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPIs**

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI <sup>1)</sup>	KPI <sup>2)</sup>	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) <sup>3)</sup>	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
Haupt KPI	Bestand Grüne Aktiva Quote (GAR)	31.954.746,32	0,08 %	0,11 %	88,75 %	82,41 %	11,25 %

<sup>1)</sup> basierend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

<sup>2)</sup> basiert auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei

<sup>3)</sup> % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

		Gesamte ökologisch nachhaltige Tätigkeiten	KPI	KPI	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
<b>Zusätzliche KPIs</b>	<b>GAR (Zuflüsse)</b>	<b>0</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,00 %</b>	<b>93,17 %</b>	<b>85,76 %</b>	<b>6,83 %</b>
	Handelsbuch <sup>1)</sup>	N/A	N/A	N/A			
	Finanzgarantien	0	0	0			
	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)	N/A	N/A	N/A			
	Gebühren- und Provisionserträge <sup>2)</sup>	N/A	N/A	N/A			

<sup>1)</sup> Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung (CRR) nicht erfüllen

<sup>2)</sup> Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM\* Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung (CRR) nicht erfüllen

Die Institute legen für diese KPI zukunftsgerichtete Informationen offen, einschließlich Informationen in Form von Zielen, zusammen mit relevanten Erläuterungen zur angewandten Methodik.

**Bemerkung:**

- Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte: Diese Zelle enthält Informationen, die auf umsatzbasierten Werten zur Berechnung der GAR aufbauen.
- % Erfassung (an den Gesamtaktiva): Diese Zelle enthält Informationen auf der Grundlage des Verhältnisses zwischen umsatzbasierten taxonomiekonformen Vermögenswerten (Zähler) und den Gesamtaktiva (Nenner).
- % der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2): Diese Zelle enthält Informationen über Vermögenswerte, Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden.
- % der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4): Diese Zelle enthält Informationen zu Vermögenswerten, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden.

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR (Turnover)<sup>1)</sup>

	Disclosure reference date T													
	Gesamt (brutto) buchwert	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
Mio. €														
<b>GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte</b>														
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2.953,77	932,88	31,95	-	-	9,34				932,88	31,95	-	-	9,34
2 <b>Finanzunternehmen</b>	1.037,99	208,40	-	-	-	-				208,40	-	-	-	-
3 Kreditinstitute	1.037,99	208,40	-	-	-	-				208,40	-	-	-	-
4 Darlehen und Kredite	14,79	3,82	-	-	-	-				3,82	-	-	-	-
5 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	1.023,20	204,58	-	-	-	-				204,58	-	-	-	-
6 Eigenkapitalinstrumente	-	-								-	-			-
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
8 davon Wertpapierfirmen	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
9 Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
10 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
11 Eigenkapitalinstrumente	-	-								-	-			-
12 davon Verwaltungsgesellschaften	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
13 Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
14 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
15 Eigenkapitalinstrumente	-	-								-	-			-
16 davon Versicherungsunternehmen	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
17 Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
18 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
19 Eigenkapitalinstrumente	-	-								-	-			-
20 <b>Nicht-Finanzunternehmen</b>	58,74	40,24	31,95	-	-	9,34				40,24	31,95	-	-	9,34
21 Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
22 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	58,74	40,24	31,95	-	-	9,34				40,24	31,95	-	-	9,34

>

<sup>1)</sup> Bemerkung: Da die GAR zum ersten Mal im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht wird, enthält die Vorlage keine T-1-Informationen. Da die Finanzunternehmen im Jahr 2023 keine Konformitätsinformationen veröffentlicht haben und keine Zweckgeschäfte (mit bekannter Verwendung der Erlöse) taxonomiekonform waren, ist die Taxonomiekonformitätsspalte für Finanzunternehmen (NFRD) 0.

	Disclosure reference date T													
	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				
	Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
	Gesamt (brutto) buchwert	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten				
Mio. €														
23 Eigenkapitalinstrumente	-	-	-		-	-				-	-		-	-
24 <b>Private Haushalte</b>	162,41	162,41	-	-	-	-				162,41	-	-	-	-
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	162,41	162,41	-	-	-	-				162,41	-	-	-	-
26 davon Gebäudesanierungskredite	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
27 davon Kfz-Kredite	-	-	-	-	-					-	-	-	-	-
28 <b>Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften</b>	1.172,78	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
29 Wohnraumfinanzierung	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	1.172,78	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-
31 <b>Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	521,84	521,84	-	-	-	-				521,84	-	-	-	-
32 <b>Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)</b>	38.393,72													
33 <b>Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen</b>	35.653,76													
34 KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Information unterliegen	19.834,67													
35 Darlehen und Kredite	17.789,80													
36 davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	14.029,50													
37 davon Gebäudesanierungskredite	1.303,78													
38 Schuldverschreibungen	1.801,33													
39 Eigenkapitalinstrumente	243,54													
40 Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegt	15.819,08													
41 Darlehen und Kredite	15.541,72													
42 Schuldverschreibungen	269,14													
43 Eigenkapitalinstrumente	8,23													
44 <b>Derivate</b>	831,38													
45 <b>Kurzfristige Interbankenkredite</b>	1.340,17													
46 <b>Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte</b>	,00													
47 <b>Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)</b>	568,41													
48 <b>GAR-Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>41.347,49</b>	<b>932,88</b>	<b>31,95</b>	-	-	<b>9,34</b>				<b>932,88</b>	<b>31,95</b>	-	-	<b>9,34</b>



		Disclosure reference date T												
		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)			Gesamt (CCM + CCA)					
		Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
		Gesamt (brutto) buchwert	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €														
49	<b>Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte</b>	5.242,67												
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten	3.325,06												
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	992,11												
52	Handelsbuch	925,50												
53	<b>Gesamtaktiva</b>	<b>46.590,16</b>	<b>932,88</b>	<b>31,95</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9,34</b>				<b>932,88</b>	<b>31,95</b>	<b>-</b>	<b>9,34</b>
<b>Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen</b>														
54	Finanzgarantien	9,76												
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)													
56	davon Schuldverschreibungen													
57	davon Eigenkapitalinstrumente													

**1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR<sup>1)</sup> (Capex)**

		Disclosure reference date T												
		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)			Gesamt (CCM + CCA)					
		Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
		Gesamt (brutto) buchwert	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €														
	<b>GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte</b>													
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2.953,77	807,42	46,52	-	-	1,88				807,42	46,52	-	1,88
2	<b>Finanzunternehmen</b>	1.037,99	67,54	-	-	-	-				67,54	-	-	-
3	Kreditinstitute	1.037,99	67,54	-	-	-	-				67,54	-	-	-
4	Darlehen und Kredite	14,79	0,06	-	-	-	-				0,06	-	-	-
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	1.023,20	67,48	-	-	-	-				67,48	-	-	-

<sup>1)</sup> Bemerkung: Da die GAR zum ersten Mal im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht wird, enthält die Vorlage keine T-1-Informationen. Da die Finanzunternehmen im Jahr 2023 keine Konformitätsinformationen veröffentlicht haben und keine Zweckgeschäfte (mit bekannter Verwendung der Erlöse) taxonomiekonform waren, ist die Taxonomiekonformitätsspalte für Finanzunternehmen (NFRD) 0.

		Disclosure reference date T													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)			Gesamt (CCM + CCA)					
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
		Gesamt (brutto) buchwert	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Gesamt (brutto) buchwert	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €															
6	Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	davon Wertpapierfirmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	davon Verwaltungsgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	davon Versicherungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	<b>Nicht-Finanzunternehmen</b>	58,74	55,63	46,52	-	-	1,88	-	55,63	46,52	-	-	-	1,88	-
21	Darlehen und Kredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	58,74	55,63	46,52	-	-	1,88	-	55,63	46,52	-	-	-	1,88	-
23	Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	<b>Private Haushalte</b>	162,41	162,41	-	-	-	-	-	162,41	-	-	-	-	-	-
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	162,41	162,41	-	-	-	-	-	162,41	-	-	-	-	-	-
26	davon Gebäudesanierungskredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	davon Kfz-Kredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	<b>Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften</b>	1.172,78	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Wohnraumfinanzierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	1.172,78	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	<b>Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	521,84	521,84	-	-	-	-	-	521,84	-	-	-	-	-	-
32	<b>Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)</b>	38.393,72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



2. GAR Sektorinformationen (Turnover)<sup>1)</sup>

		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)			
		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert	
		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)	
		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR	
Mio. €													
<b>Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)</b>													
1	42.12 Bau von Bahnverkehrsstrecken	40,24	31,95							40,24	31,95		
2													
3													
4													
...													

2. GAR Sektorinformationen (CapEx)<sup>1)</sup>

		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)			
		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert		(Brutto) buchwert	
		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)	
		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR	
Mio. €													
<b>Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)</b>													
1	42.12 Bau von Bahnverkehrsstrecken	55,63	46,52							55,63	46,52		
2													
3													
4													
...													

**Bemerkung zu den beiden vorstehenden Tabellen:**

- Die Kreditinstitute legen in dem vorliegenden Meldebogen Informationen über Risikopositionen im Anlagebuch gegenüber den von der Taxonomie erfassten Sektoren (NACE-Sektor, 4 Ebenen) offen, wobei sie die einschlägigen NACE-Codes gemäß der Haupttätigkeiten der Gegenpartei verwenden.
- Bei der Sektor-Einstufung einer Gegenpartei ist ausschließlich die unmittelbare Gegenpartei zugrunde zu legen. Bei Risikopositionen, die von mehreren Schuldern gemeinsam eingegangen werden, erfolgt die Einstufung anhand der Merkmale des bei der Gewährung der Risikopositionen für das Institut maßgeblicheren oder stärker ausschlaggebenden Schuldners. Die Zuordnung von gemeinsam eingegangenen Risikopositionen gemäß NACE-Codes nicht sich nach den Merkmalen des relevanteren oder entscheidenderen Schuldners. Die Institute legen die Informationen zu den NACE-Codes gemäß der im Meldebogen geforderten Aufschlüsselungsebenen offen.

<sup>1)</sup> Bemerkung: Für die Aufteilung des Bruttobuchwerts auf die verschiedenen Klimaziele der EU-Taxonomie haben wir für diese Vorlage die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Informationen verwendet. Unserem Verständnis nach besteht der Zweck des Schemas darin, die Verteilung der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Vermögenswerte nach taxonomielevanten Sektoren darzustellen. In dem Meldebogen werden hierbei lediglich taxonomiefähige Vermögenswerte von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als Ausgangslage für den Ausweis herangezogen.

3. GAR KPI-Bestand (Turnover)<sup>1)</sup>

	Disclosure reference date T												Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner													
<b>GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte</b>													
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind												6,34 %
2	<b>Finanzunternehmen</b>												2,23 %
3	Kreditinstitute												2,23 %
4	Darlehen und Kredite												0,03 %
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist												2,20 %
6	Eigenkapitalinstrumente												0,00 %
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften												0,00 %
8	davon Wertpapierfirmen												0,00 %
9	Darlehen und Kredite												0,00 %
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist												0,00 %
11	Eigenkapitalinstrumente												0,00 %
12	davon Verwaltungsgesellschaften												0,00 %
13	Darlehen und Kredite												0,00 %
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist												0,00 %
15	Eigenkapitalinstrumente												0,00 %
16	davon Versicherungsunternehmen												0,00 %
17	Darlehen und Kredite												0,00 %
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist												0,00 %

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

>

<sup>1)</sup> Bemerkung: Das GJ 2023 betreffend beziehen sich alle in dieser Vorlage aufgeführten Kennzahlen auf die gesamten gedeckten Aktiva (Nenner) der GAR. Da die GAR zum ersten Mal im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht wird, enthält die Vorlage keine t-1-Informationen.

		Disclosure reference date T												
		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte	
19	Eigenkapitalinstrumente	0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %
20	<b>Nicht-Finanzunternehmen</b>	0,10 %	0,08 %	0,00 %	0,00 %	0,02 %				0,10 %	0,08 %	0,00 %	0,00 %	0,02 %
21	Darlehen und Kredite	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,10 %	0,08 %	0,00 %	0,00 %	0,02 %				0,10 %	0,08 %	0,00 %	0,00 %	0,02 %
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %
24	<b>Private Haushalte</b>	0,39 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,39 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,39 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,39 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
26	davon Gebäudesanierungskredite	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
27	davon Kfz-Kredite	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
28	<b>Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften</b>	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
29	Wohnraumfinanzierung	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
31	<b>Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	1,26 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %				1,26 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
32	<b>GAR- Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>2,26 %</b>	<b>0,08 %</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,02 %</b>				<b>2,26 %</b>	<b>0,08 %</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,02 %</b>
														<b>88,75 %</b>

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

3. GAR KPI-Bestand (CapEx)<sup>1)</sup>

	Disclosure reference date T															
	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)						
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)						
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten						
%*																
<b>GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte</b>																
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1,95 %	0,11 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						1,95 %	0,11 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	6,25 %
2 <b>Finanzunternehmen</b>	0,16 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,16 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	2,19 %
3 Kreditinstitute	0,16 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,16 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	2,19 %
4 Darlehen und Kredite	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,03 %
5 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,16 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,16 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	2,16 %
6 Eigenkapitalinstrumente	0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %	0,00 %
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
8 davon Wertpapierfirmen	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
9 Darlehen und Kredite	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
10 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
11 Eigenkapitalinstrumente	0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %	0,00 %
12 davon Verwaltungsgesellschaften	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
13 Darlehen und Kredite	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
14 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
15 Eigenkapitalinstrumente	0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %	0,00 %
16 davon Versicherungsunternehmen	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
17 Darlehen und Kredite	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
18 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
19 Eigenkapitalinstrumente	0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %						0,00 %	0,00 %		0,00 %	0,00 %	0,00 %

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner



<sup>1)</sup> Bemerkung: Das GJ 2023 betreffend beziehen sich alle in dieser Vorlage aufgeführten Kennzahlen auf die gesamten gedeckten Aktiva (Nenner) der GAR. Da die GAR zum ersten Mal im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht wird, enthält die Vorlage keine T-1-Informationen.

		Disclosure reference date T														
		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte		
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)						
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)						
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten			
20	<b>Nicht-Finanzunternehmen</b>	0,13%	0,11%	0,00%	0,00%	0,00%					0,13%	0,11%	0,00%	0,00%	0,00%	0,12%
21	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,13%	0,11%	0,00%	0,00%	0,00%					0,13%	0,11%	0,00%	0,00%	0,00%	0,12%
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
24	<b>Private Haushalte</b>	0,39%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,39%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,34%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,39%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,39%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,34%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
27	davon Kfz-Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
28	<b>Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften</b>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,48%
29	Wohnraumfinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,48%
31	<b>Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	1,26%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					1,26%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,10%
32	<b>GAR- Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>1,95%</b>	<b>0,11%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>					<b>1,95%</b>	<b>0,11%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>87,47%</b>

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner



4. GAR KPI-Zuflüsse (Turnover)<sup>1)</sup>

		Disclosure reference date T																				
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte							
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)											
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)											
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon emöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon emöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon emöglichte Tätigkeiten												
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte		%																				
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2,05%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									2,05%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	7,41%	
2	<b>Finanzunternehmen</b>	1,31%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									1,31%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	6,71%	
3	Kreditinstitute	1,31%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									1,31%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	6,71%	
4	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	1,31%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									1,31%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	6,71%	
6	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%									0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
8	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
9	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
11	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%									0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
13	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
15	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%									0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
16	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
17	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
19	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%									0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

<sup>1)</sup> Bemerkung: Das GJ 2023 betreffend beziehen sich alle in dieser Vorlage aufgeführten Kennzahlen auf die gesamten gedeckten Aktiva (Nenner) der GAR. Da die GAR zum ersten Mal im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht wird, enthält die Vorlage keine T-1-Informationen.

		Disclosure reference date T														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte	
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
20	<b>Nicht-Finanzunternehmen</b>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
24	<b>Private Haushalte</b>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
27	davon Kfz-Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
28	<b>Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften</b>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
29	Wohnraumfinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31	<b>Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	0,74%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%						0,74%	0,00%	0,00%	0,00%	0,69%
32	<b>GAR- Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>2,05%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>						<b>2,05%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>93,17%</b>

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

4. GAR KPI-Zuflüsse (CapEx)<sup>1)</sup>

	Disclosure reference date T																
	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte		
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)							
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)							
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon Übermögliche Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übermögliche Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon Übermögliche Tätigkeiten							
%*																	
<b>GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte</b>	[Hatched]																
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1,23%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							1,23%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	6,28%
2 <b>Finanzunternehmen</b>	0,49%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,49%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	5,67%
3 Kreditinstitute	0,49%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,49%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	5,67%
4 Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
5 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,49%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,49%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6 Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%			[Hatched]				0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%	0,00%
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8 davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9 Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11 Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%			[Hatched]				0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%	0,00%
12 davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13 Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
15 Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%			[Hatched]				0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%	0,00%
16 davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17 Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
18 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
19 Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%			[Hatched]				0,00%	0,00%	[Hatched]	0,00%	0,00%	0,00%

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

>

<sup>1)</sup> Bemerkung: Das GJ 2023 betreffend beziehen sich alle in dieser Vorlage aufgeführten Kennzahlen auf die gesamten gedeckten Aktiva (Nenner) der GAR. Da die GAR zum ersten Mal im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht wird, enthält die Vorlage keine T-1-Informationen.

		Disclosure reference date T													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			
%*															
20	<b>Nicht-Finanzunternehmen</b>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%	///	0,00%	0,00%		///			0,00%	0,00%	///	0,00%	0,00%
24	<b>Private Haushalte</b>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
27	davon Kfz-Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	///	///	///	///	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
28	<b>Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften</b>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
29	Wohnraumfinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31	<b>Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</b>	0,74%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,74%	0,00%	0,00%	0,00%	0,61%
32	<b>GAR- Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>1,23%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>					<b>1,23%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>93,94%</b>

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen (Turnover)

	Disclosure reference date T													
	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichte Tätigkeiten		
1 Finanzgarantien (FinGAR- KPI)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Verwaltete Vermögenswerte (AuM KPI)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

%\*

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

Bemerkung:

- Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der im Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
- Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen (CapEx)

	Disclosure reference date T													
	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichte Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichte Tätigkeiten		
1 Finanzgarantien (FinGAR- KPI)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Verwaltete Vermögenswerte (AuM KPI)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

%\*

\* im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner

Bemerkung:

- Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der im Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
- Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

## 6. Tätigkeiten im Bereich Kernenergie & fossilem Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
<b>Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas</b>		
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN

### Bemerkung:

– Meldebögen 2-5 sind nicht zu berichten, da kein Atom- und Gasgeschäft vorhanden ist

## Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

---

### An den Aufsichtsrat der Aareal Bank AG, Wiesbaden

Wir haben den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Aareal Bank AG, Wiesbaden (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Aareal Bank“), für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den §§ 340i Abs. 5 i. V. m. 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigener in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts dargestellter Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe. Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Konzernklärung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation der nichtfinanziellen Konzernklärung) oder Irrtümern ist. Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „EU-Taxonomie“ des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

### Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS I (09.2022)), beachtet.

### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 340a Abs. 1a und 340i Abs. 5 i. V. m. 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt

---

worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Aareal Bank AG zu erlangen
- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Aareal Bank AG in der Berichtsperiode
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht
- Befragung relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess sowie über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem
- Beurteilung der Eignung intern entwickelter Berichtskriterien
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben, einschließlich der Konsolidierung der Daten, zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due-Diligence-Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
- Befragungen von verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise bei der Ermittlung der wichtigsten Leistungsindikatoren einschließlich der qualitativen Informationen gemäß EU-Taxonomieverordnung zu erlangen
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu den wichtigsten Leistungsindikatoren gemäß EU-Taxonomieverordnung einschließlich etwaiger nach den relevanten Anhängen zu liefernder Begleitinformationen
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Beurteilung der Darstellung des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EUTaxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung

### **Prüfungsurteil**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht der Aareal Bank AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 340i Abs. 5 i. V. m. 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung aufgestellt worden ist.

### **Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel**

Dieser Vermerk ist an den Aufsichtsrat der Aareal Bank AG, Wiesbaden, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.



---

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den Aufsichtsrat der Aareal Bank AG, Wiesbaden, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

**Frankfurt am Main, den 6. März 2024**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Protze**                      **ppa. Seidel**  
**Wirtschaftsprüfer**

---

## Impressum

### Verantwortlich für den Inhalt:

Aareal Bank AG

Robin Weyrich · Nachhaltigkeitsbeauftragter des Konzerns

Paulinenstraße 15 · 65189 Wiesbaden

Telefon: +49 611 348 2335

E-Mail: [sustainability@aareal-bank.com](mailto:sustainability@aareal-bank.com)

### Layout/Design:

S/COMPANY · Die Markenagentur GmbH, Fulda

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.



**Aareal Bank  
Group**

**Aareal**  
YOUR COMPETITIVE ADVANTAGE.